Mugeigenpreife: Die einigalitge Betitzelle ober berta Raum aus Stabt. uns Regierungtbegief Glasbaben für Rubrife und tlieneftngeigen 10 Di., für Grichfitengeigen 15 Bi., alle geberer gutobetigen Ungeigen 20 Pl. 3m Mellanengrifa bie gurtipalitige Petitgeffe aus Stabt- und Regierungsbegirt Biebbaben 60 Pl. bon ausmaris 100 Bl., Rabatt nach aufliegenbem Tarif.

Wiesbadener

Bezugspreis : In Mietbaben frei ins haus gebracht menatille 60 Di., vierteligibelie Mt. L80, turch unfere auswättigen Sifielen ins haus nebracht, menallich 60 Di., vierteligkrithe Mt. L80, burch bir Deit bezigen menallich 60 Di., terteligkrithe Mt. L75, ohne Beitrageb.
Der Generalungeiger ericheint taglig mittagt nit Ausnahme ber Bonne und felentage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Gernfprecher 199 u. 819.

Saubigeichafteftelle und Medaftion : Mauritinoffrage 8.

Mr. 242.

Mittwoch, Den 14. Ottober 1908.

23. Jahrgang.

Die beutige Rummer, ber bie Rr. 21 "Der gandwirt" beiliegt, umfaßt 16 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Bulgarifde Dobilmadungebefeble.

Baris, 14. Oft. Rad einer Belgraber Melbung bes "Matin" feien bort Telegramme eingetroffen, bat bie bulgarifche Regierung Dobilmadungbbefehle erlaffen babe. Die Saubtfongen-tration ber Trupben foll an ber türtifchen Grenge erfolgen, magrend bie ferbifde Grenge nur mit Besbachtungspoften befeht werben foll.

Konftantinopel, 14. Oft. Entgegen den Ab-leuguungen in Sofia tonstatiert das Blatt Sa-bah, daß die friegerischen Borbereitungen Bul-geriens in verstärfter Weise fortdauern.

3m Ramen bes Ronigs . . .

Canea, 14. Oft. Die Rammer hat fich aufge-Dit; ein privijorisches Komitee wurde gebildet und mit der Berwaltung der Infel im Namen des Königs von Griechenland betraut.

Gerbifder Rriegelarm.

Belgrab, 14. Oft. Abenbe fanben vor bem Michaelbenfmal abermalo Demonstrationen ftatt. Gine auf bem Deufmal angebrachte Gabne mit ber Muffdrift "Brieg gegen Defterreid-Ungarn!" irbe gwar bon Gendarmen heruntergeholt, jeboch von ben Demonstranten ben Genbarmen wieder entriffen und verbraunt. Jest beabsich-tigt nun die Universitätsjugend große Kriegs-bemonstrationen. Die Regierung unterhandelt mit frangosischen Finanziers wegen Aufnahme einer Anleihe von 60 Mill. Francs.

Die Baffantonferens.

Paris, 14. Oft. "Petit Parifien" berichtet, bat die Aufstellung eines genau begrenzten Kon-jerenzprogramms sich überaus schwierig gestalte, jedoch hofft man in Regierungstreisen auf eine zustebenstellende Lösung.

Clementargemalten.

Begiere, 14. Oft. Durch einen Sturm, ber mit Sagelichlag verbunben war, wurben burch eine Bafferhofe große Bermuftungen angerichtet. Mehrere Saufer wurben gerftort, einige Gluffe traten aus ihren Ufern; ber Bertehr auf ber Lotalbahn ift unterbrochen. Der Schaben ift be-

Geftohlenes Stranbgut.

Baris, 14. Oft. Bie aus Rigga berichtet wird. den Fifcher in der Rafe von Mentone am Recresufer eine mit bulgarifden Bantnoten ge-Fullte Kassette. Die Polizei feilt mit, daß diese aus einem bor 2 Jahren bon zwei bulgarischen Bostbeamten verübten Diebstahl herrühren, die eine Summe von 700 000 Francs bulgarischer Refen gestohlen hatten.

Billows Politik.

Berlin, 13. Oftober 1008.

Die Ueberrafdungen auf ber Balfanholbinfel und die Halfung Deutschlands haben nicht nur im Auslande Anlah gegeben, ber beutschen Bo-Zweideutigfeit borgumerfen, fondern auch im Reiche spricht man vielfach die Ansicht aus, daß die deutsche Diplomatie entweder nicht auf dem Laufenden sei, wie es deim Ausbruch des javanisch-russischen Krieges der Fall war. oder nicht mit hinreichendem Rachbruch über die Inne-haltung des Berliner Bertrages gewocht habe. Auch die Halbheit deutscher Bolitis in Maxollo, woselbst die Franzosen sich jede Ausschreitung gegen deutsche Banne und Soldaten erlauben tonnen, ohne daß eine ernfte Zurechtweifung erfolgt, verftimmt namentlich in ftart ausgepragten nationalen Sreifen. Man meint, daß ber Guhrer ber beutichen Bolitit ben Ginbrud eines Greifes annehme, der auf bem Dache fine und fich nicht gu belfen wiffe. Much in ber inne. en Politif wird bie unentichloffene Gefinnung des Reichstanglers bemangelt, ber bereits wieder Meichstanzlers bemängelt, der bereits loie-ber zwischen dem Blod und dem Jentrum hin und her pendele, weil er nicht wiffe, wie er die Finanzresorm unter Dach und Jach bringen solle. Wenn man sich der Wahrnehmung einer gewissen Schwäcke auch nicht verschliehen sann, die der Machtkellung Deutschliehen sollte nicht entspricht, so darf man in Abwägung aller Berkältnisse nicht versennen, das der Kanzler Berhaltniffe nicht berfennen, bag ber Rangler fich meiftens in recht folivieriger Lage befindet, weil er als treuer Diener feines herrn gu biel Rudfichten nehmen muß. Man fommt bann balb auf bie Frage: Ber foll es beffer machen?

Seit elf Jahren in b. Bulow Minifter und feit acht Jahren Reichstangler und Minifterpra-fibent. Bon ben Reichstanglern bes neuen fibent. Con ben bauerhafteste. Graf Capribi Rurfes ift er ber bauerhafteste. Graf Capribi Reichstangleramtes ledig gu fein, nachdem er icon fruber bas Minifterprafidium in Breugen einem Eulendurg abgetreten hatte. Fürft Ho-henlohe ichleppte die Bürde der Reichstanzler-schaft sechs Jahre und wurde troch seines hohen Alters überrascht, als im Oftober 1900 das Amt, das er nicht erstrebt hatte, von ihm zurückgesor-dert wurde. Fürst Bülow ist gleich den beiden anderen Rachsolgern Bismarcks tein Aleber. Die Annalestriffs im Besenden 1907 west ficherlich Ranglerfrifis im Dezember 1907 war ficherlich nicht borgespiegelt, sondern entsprang der festen Absicht des Fürsten Bulow, gurudgutreten, falls er bei ben Blodparteien nicht die Unterstübung gefunden hatte, auf bie er rechnen mußte.

Alls er vor acht Jahren die Erbschaft des Fürsten Hohenlobe übernahm, schleisten die Jü-gel der Regierung am Boden. "Onfel Ehlod-wig" hat niemals den "starken Mann" zu mar-sieren gewußt, sondern seine Hauptaufgabe darin

"noch Schlimmeres zu berhüten" war nicht ber Mann ber Initiative und frat gu Beiten fo felten bervor, bag mehr als einmal die rage laut wurde: Saben wir noch einen Reichstangter? In jener Beit herrichten bie Staatsfefretare, und ber preugifche Finang-minister schien auch im Reich ber leitenbe Staatsmann zu fein. Nonflitte zwischen ben einzelnen Resortverwaltungen, die niemals vollig vermieden werben fonnen, aber wenigstens nicht öffentlich fund werben dürfen, traten haufig offen hervor und wurden schlieflich fast als eine, febende Ginrichtung aufgefagt. Es entitand der Eindrud, als ob man innerhalb der Regierung nicht wiffe, wer herr und wer Rell-

Belche Zuffande damals berrichten, mußte aller Belt offenbar werden, als Fürft Bulow bei Untritt feines Amtes als Reichsfangler fogar öffentlich darauf binivies, daß das Land Anipruch habe auf Einheitlichfeit und Stetigkeit in der Regierung. Fürst Bülow ift dann auch als Reichskanzler und Ministerpräsident bemüht gewefen, Staatsfelretare und Minister, beren Ta-ten allzu auffällig seinen Worten widersprachen, aus der Regierung zu entsernen. Miquel, Bod-bielsti, Studt und sogar Graf Posadowsth schie-den unfrelwillig aus dem Amte.

Much Schapfelreifer Freiherr bon Stengel ging, weil seine Amtsführung noch zur Borausfehung hatte, doß das Kentrum den Aussichlag im Reichstag gab. Der Rachfolger des Freiherrn von Stengel, Reichsschahfelreiar Sydow, ist zwar nicht so eng mit dem Zentrum liert, wie jener, aber er ist bei der bormals regierenden Bartei auch nicht so berhaht, wie einen der Reichs-fanzler ober der Kolonialsefretär. Deshald ist es begreiflich, das Staatssefretär Sphow, wie mit den Kübeern der Blodarteien, auch mit den Zentrumsssührern vertraulich über die geplante Reichsfinangreform verhandelt hat. Dem Gdab. Reichssinangresorm verhandelt hat. Dem Schahsekretär liegt es bor allem am Herzen, seine Bläne zur Durchsührung zu bringen; ob er mit ben Blochparteien ober gegen einen Teil bersel-ben mit Hise bes Zentrums zum Ziele ge-langt, ist ihm verhältnismäßig nebensächlich. Dem Fürsten Billow aber darf dies nicht gleich-gültig sein. Angesichts der Grundsähe der Zen-trumspolitit ist die Gesahr nicht ausgeschlossen, daß Reichssichspielreitär Shoov in seinem eif-rigen Streben, die Reichstingnaresorm unter alrigen Streben, Die Reichsfinangreform unter allen Umftanben und mit allen Mitteln burchauführen, in die Gefahr gerat, die allgemeine Bolitit bes Rurften Billow ju ericuttern. Birb bie Mithilfe bes Bentrums bei ber Reichsfinangreform burch Zugestandnisse allgemeinpolitischer Ratur erlauft, die mit der bisherigen Haltung bes Reichstanglers seit dem Dezember 1906 in Widerspruch iteben und die Blodpolitist gefahreben, so kann sehr ichnell die Scheideskunde für ben Fürften Bulow ichlagen. Er bangt auch nicht am Amte, und benft gleich feiner Gatfin,

bag es fich behaglicher als in ber Wilhelmstrage Berlin in ber wohnlichen Billa leben lagt. Die er in Italien fein eigen nennt. Bir würden es aber boch bebauern, wenn Gurft Bulow aus feinem Amte schiede. Er ift zweifelsohne ein bor-nehmer Charafter, und schwerlich werden wir einen Kangler wieder besommen, der, wie er, den doch nicht zu andernden Verhältniffen Rechnung gu trogen berftebt und boch die Burbe

Rundichau.

Bas enthielt der Berliner Bertrag'

Durch ben Bertrag, welcher im Jahre 1878 zu Berlin abgeschloffen wurde, verpflichteten fich die Staaten England, Deutschland, Desterreich, Franfreid, Italien, Rugland und bie Türfei, Die bon ihnen gemeinsam gesahten Beichlüffe auf etwige Beit zu respeltieren. Durch biesen Ber-trag wurde Bulgarien gum autonomen Fresten-tum unter ber Suberanitat ber Pforte erhoben Oft-Rumelien erhielt autonome Berwaljung, mit der gum Teil Bulgarien betraut wurde, Berwaliung, blieb aber unter ber bireften politifchen und militärifchen Oberhoheit bes Gultans ber Türfei. Bosnien und die Herzegowina sollten von Ceiter-reich veseigt und verwaltet werden, dem auch das Recht zugestanden wurde, eine Garnison im Sandschaf Vovibazar zu halten und sowohl stra-tegische, wie Handelswege in diesem Teil des früheren Bilajets Bosnien anzulegen.

Die Unabbangigleit Montenegros, biens und Rumaniens wurde anerfannt. Infel Rreta wurden lotale Reformen ichert. Rugland erhielt bon ber Turfei bie Saen Rars und Batum, dafür verpflichtete es fich, biefe Rlane bem internationalen Sandel und Berkehr offen gu halten. Ebenfo erhielt Ruf-land gewiffe Gebiete in Afien, wofür der Bar der Türkei einige Pläge überließ, welche Rug-land im Frieden von San Stefano gugefprochen waren. Die Pforte versprach den christlichen Armeniern in der Türkei Schut gegen Kurden und Ticherkessen und die religiöse Freiheit im ot-tonianischen Neich wurde durch die Pforte garantiert. - Im Jahre 1885, noch ber Revolution in Oftrumelien, tamen bie Gignatarmachte bahin überein, biefes Sand bulgarifder Berwaltung bollig gu unterftellen, immer unter ber Subera nitat ber Doben Pforte.

Sieben Jahre bor ber Berliner Atte, im Jahre 1871, unterzeichneten alle großen Rachte gu Lon-bon einen Bertrag, burch welden fie überein-famen, daß fein Land einen, unter mehreren Rachten abgeschloffenen Bertrag modifizieren burfe, wenn die anderen Signatarmachte nicht bamit einberstanden waren. Auch Cefterreich-Ungarn war eines ber fontrahierenden Lander.

Gaftronomifche Sefte.

alles bortrefflich geraten Und fraftig gewürst mit feiner Spegret,

Bleife und ber Gifd und ber Praten.

Da gab es Mintemeinstrut und Siefe und Jofen Und mit bes Gefiebers Brunten

Emgfdiveifige Pfanen und Conebfen und Coman in pfeffe'gen Galfen unb Zunfen .

Rit diefer farbenfatten Milieufdilderung eines Muttelatierlichen Brunfbankeits, wie fie Julius Bolff fo oft in feinen Dichtungen glüdte und im geradezu als Dichter-Gourmet botumentiert, ette ich am würdigiten biefe gellen ein. Sie ellen ber nur bei abfetischen Fanatifern ober biatelischen Spochanbern unbeliebten Göttin Safteren gu Chre und Ruhm gefchrieben werben, tin diesen goldenen Herbstragen wiederum ihr ihre feber einer Kocklunstausstellung schwingt, is sie berrlicher gwischen Rhein und Tonnus, auf Faulimenichlösigen von Biesbaden, nicht defanifen werben fonnte.

te Meinichmederei burfte ja von jeber als te menichlich-allgumenschliche Tugend geiten. eit Eva Boblgeschmad an bem bewußten Apfel and. Seit Noah der Nebe Bundermacht erfann-Seit Jatob für ein Linsengericht das Recht tmer Erfigeburt hingab. Sit man von Negupns Aleischibefen zu schwarmen gelernt bat.
stellich gab es auch Zeiten, in benen die genufitellich gab es auch Zeiten, in benen die genufitendigiten, üppigsten Sasimabler bes alten Bellas noch mehr bes alten Rom einer wahren Enttungspanif weichen mußten, Epochen, in denen als hobes Berdienst angerechnet wurde, wenn man in die Wüste ging und abwechselnd Scu-

bedarf faum ber Begrundung, warum man martige "Epezialitäten" barum nicht auf ben

wurde, von der man anfänglich zum Kasteien und Fasten angehalten wurde. Roch ehe mit der Ne-formation auch eine neue Throndesteigung der Gafteren getommen war, galten bie mobigerun-brien Bauchlein molliger Mondhlein und - fagen wir rubig - feifter Bralaten und Aebte als guverläffige Grabmeffer für ein gewiftes Wohlbe-bagen, das zwifden Junge und Magen bie ver-mittelnde Rolle zu fpielen pflegt.

Bene ehebem fo entfagungobereiten geiftlichen Derren waren es, welche guerit den Raxpien fafirierten, um ihm die höchte Kraft des Gaumenfibels zu verleihen. Sie waren auch so genial, den Chartrense zu brennen. Sie hatten — alles in allem — jedenfalls keinen geringen Anteil baran, baf fich im Mittelalter Die reichbefepten Tafein unter ber Laft ber lutullifden Genüffe bogen. Die Tafel hatte zwar, wie Brillat-Saba-rin, ber klaffische Feinschmeder bes 18. Jahrbunderis fagt, ju allen Zeiten der Lever den Zon gegeben, indeffen batte der Tone Gochflut wohl laum fo gewaltig aufgeschäumt, wie damals, ba Troubadours, Minne- und Meifterfanger um Die Gunft berudend iconer Frauen fampften und

Bon Bejt gu Best giebt fich ein Band bon Reb-laub und Rofen. Ift es nun ein Jubeltag im Grünen, ein Maientag mit lachenbem Connen-ichein, eine Kaiserkrönung vor versammelten Bolfe, ein Beimatfeit vor ben Toren ber Stab ober eine üppige Batrigierhochzeit, ein Seftmahl im Rathous, ein Ebrentog ber Innung gewesen — fiberall feierte die Gaitronomie Triumphe, überall handelte man im Sinne Byrons, der in feinem "Manfreb" befennt:

"Bie Mleganber beut ich, baft bas Effen Und ein baar Greuben bon ber gleichen Urt . Ums monthe Ret bes Bebens latt bergeffen."

Und in der Tat, dieses Leitwort paßt zu einer gaftronomischen Aussiellung von der Gediegen-heit unserer Wiesbadener. "Bon der wohrhaft Sotein beibehielt. Io, es mag sogar einiger-maßen feltsam berühren, wenn man erfährt, daß itronomie eingeschilchtert", so schreibt Sabs, der krabe von der Geite aus am meisten zur Wie-berherstellung einer gastronomischen Aunst getan

ben Rünften gewagt, fie unmittelbar gum Gegen-itande ihrer Darftellung gu machen und unter ihrer eigenen Gestalt gu berherrlichen. Um fo gahlreicher aber find die Darftellungen ber Dand-lung, burch welche Gaiterea au meisten geehrt und am beiten gefeiert wird, namlich bes Mahles in feinen berichiebenen Gefialten."

Der alle Aundamentolfab der Gaftronomie, nach bem ber Mentdy nicht iebt, um gu effen, fonden den der Renig ficht, leuchtet über jedem Fest-maht als guter-Stern. Da ich mich bier auf das Wittelalter und die Reformationszeit beschränken möckte, jene luguriöse Blütezeit der kulinarischen künste, mögen einige Belege für die Wahrhaftig-seit meiner Aussührungen folgen.

Die Rulturgeichichte weiß, bag am 25. Auguft 1461 der Bischof von Speher seinem Einzug besienderen Ancherus durch ein großes Teiturahl verlieh, das nachfolgenden Speisezettel zeigter 1. hammelfleisch und Hickor in Mandelmilch, gebratene Spanserfel, Ganse, Karpfen und hechte und eine Tallete. 2. Bildverten in Pfeisertauce, Meis mit Juder, Forellen mit Ingwer gefotten, Alaben mit Juder. A. Ganiebraten und Suhner-braten mit Eiern gefüllt, Karpfen und Sechte, Kuchen. Ein Kachfelger dieses Gottesmannes gab im Jahre des Seils 1468 ein noch uppigeres Mabl. Und zwar: 1. Rehfeule mit Ingwer gefotten. Dazu Walbasier. 2. Burst gesotten, ein grünes Rus mit Senf, dühner mit Rosinen gefüllt in Randelmilch, Fladen mit Zuder. 8. Wild-ichweindraten in Pfeffer, geprester Schweinskopf in Kümmelsause, Hecht gesotten, Badwert. 4. Rayann und Kalbebraten, Reis mit Juder, ges badene Mujdeln. Not- und Beihwein. 5. Kar-pfen und hecht in Gelee mit Mandeln, Auchen und Käle. Zum Rachtijch lieh man natürlich die ichwere Menge Konftikren, Zuder und fiarfgewürgtes Gereant auffahren.

Go murbe gut weit führen, wollte ich ber fürft. liden, toniglichen ober gar faiferlichen Softafelgenüne eingehender Erwähnung tun, mogen eints ne sichticht-burgerliche" gairronomische Feltfreu-ben ungefähre Schlusse auf diese Hobevunfte tröhlicher Genus-Menichen zulassen.

Bei einem Diner, bas ber Rurnberger Christoph Scheurt zu Ehren Melanchthans am 25. Robember 1525 in Szene seite, gab es nachstehen-de Gerichte: Saulopf u. Bendenbraten in faurer Sauce. Forellen und Aeschen. 5 Rebhühner. 8 andere Bogel. Gin Rapaun. Decht in Gulge. Bilbichmeinfleifch in Bfefferfauce. Rafeluchen und Coft. Biftagiennuffe, Latwergen, Lebtuchen und Ronfelt. 12 Teilnehmer hatte biefes Mahl, bon benen jeder gweieinhalb Liter Bein trant. In der Tat eine gang reipefiable Leiftung! Gin Frantfurter Batrigier richiete am 3. Juni 1500 in Seitmahl aus, bas nachftebenbe Delifateffen aufwies: Erdbecren mit Juder, junge Dubner, Sammelfleisch mit Rosinen. Mustat und Mustat-blumen gedämpft. Gesottenes Schaffleisch mit füßem Quart. Junge Sühner. Sammelfeule. Gine balbe Bans in Sauce. Rafe und Raiden,

Diefe Speifenfolgen ftellen indeffen noch gang beicheidene Broben vertilgter Quantitäten bar. Bie biefe enorme Dimenftonen annahmen, erhellt aus einer Sochzeit bes herrn Wilhelm bon Rosenberg zu Krumman, die 7 Aage währte und bei der u. a. verzehrt wurden 118 ganze diride, 98 Wildickweine, 162 Rehe, 2292 dasen, 470 Aa-sanen, 276 Auerhähne, 3810 Redhahner, 22 687 Arammetsvogel, 88 meitfälische Schinken, 370 Ochsen, 2687 Schopfe, 1579 Külber, 300 gemättete Schweine, 12 887 gemättete Hihner, 3000 Kapan-nen, 15 800 Stild Karpfen — ohne die Unsimmen bon Auftern, Bafteien, Lache, Ronfelt, Mar-gipan und die Mengen eblen und ebelften Raffes. Ind da gweifle Giner noch baran, bag bes Ro-fenbergers Che nicht im Simmel gefchloffen

In der Tat hat der eipritvolle Franzose Bril-lat-Savarin nicht gang Unrecht wenn er in einem Apercus sagt: "Dos Schiffigl der Nationen bängt von der Weise ihrer Ernährung ab." Welche Er-folge ein mit allem Naffinement der Kochfunst aubereitztes Tiner auf das europäische Gleichgewicht auschen fann, bat man wiederholt bei offigiellen Bantettreben beobachten tonnen. Bent eine fcmadhafte Speifenfolge bie gefte berichenert, find alle Renichen Brider. Die Gaftrone

lid ga be she ini ga roi nei au me

iro ner uni

En lin

der Jep

gin

Dod

fein int 14,3

Son Gorg

Mon. Schri

Jiádit 107 1

eine besie

ап b [1962

Segir

10th

Sente Beno Beno Biefe

Bann fommt Ontel Couard?

In London wird befannt gegeben, daß Ronig Sit London torto betannt gegeden, das könig Chuard und Königin Alexandra ihren bereits angefündigten Besud in Berlin am 22. Februar 1909 abinetten werden. Es fällt einigermaßen auf, daß die Anfündigung dieses freundschaft-lichen Besuches gerade während der sehigen Krists ersolgt und es wird daraus gesolgert, daß in den maßgebenden englischen Kreisen feine Berstimmung gegen Deutschland gebegt wird. Die Versimmung richtet sich ausschliehlich gegen Desterreich. Man ist jeht vollständig davon über-zeugt, das Deutschland keineswegs der Ansisster der lehten Ereignisse im Orient gewesen ist.

Erhöhung der preußischen Gintommenftener.

Jüngft wurde mitgeteilt, daß es ben Ge-meinben ermöglicht werden jolle, entweder die Einkonmensteuerzuschläge oder die Realiteuern ju ermäßigen. Ferner wurde auch die Gelbi-tiandigteit der Gemeinden wachsen, da durch die jednbigteit der Gemeinden wachsen, da durch die vermehrten Einnahmen aus der erhöhten Einfommensteuer die Grenze, bei der die Zustimmung der Ministerien des Innern und der Finanzen zu den Steuerzuschlägen über 100 Prozeinzuholen ist, später erreicht würde. Sierbei wird übersehen, daß die staatstichen Wefols dung sau ibe iserungen merifellos auch die Gemeinden zur Nachfolge antegen werden, twodurch dann wieder die Bereitstellung größerte Mittel erforderlich wird. Soweit aber infolge Erhöhung der Staatseinsommensteuer eine Ermäßigung der Gemeindestenern angangig ersichen, dürfte diese in erster Linie durch Derabsehung der Zuschläge zur Einsommensteuer ersichen, durch der Zuschläge zur Einsommensteuer erstolgen, da dies der Tendenz des Schammunalabzabengesehes am meisten entspricht und das Anwachsen des Steuersolls bei der Einsommensteuer sich rasschen bes Steuersolls bei der Einsommensteuer sich rasschen bes Steuersolls bei der Einsommensteuer sich rasschen bes Steuersolls bei der Einsommensteuer sich rasschen des Steuersolls bei der Einsommensteuer sich rasschen bestätelt als bei den Realsch das Anwachen des Steuersolls bei der Einkom-mensteuer sich rascher vollzieht als dei den Real-seinern. Und wenn der Staat gezwungen ist, sich erhöhte Einnahmen aus der Einkommensteuer zu verschaften, so hat er ein vermehrtes Interesie daran, daß die Zuschläge der Kommunen sich in möglichst engen Srenzen balten. Großen Erwar-tungen auf eine Ermäßigung der Gemeindesteuer wird man sich allerdings bei dem rapiden An-wachsen der Gemeindeausgaben nicht hingeben dürsen.

Ungarifdes Wahlrecht.

Ungarisches Wahlrecht.

In der Frage des allgemeinen Wahlrechts in lingarn wird defannt, daß der König die Mehritimmenderechtigung in aller Form genehmigte. In den Kreisen der ehemaligen liberalen Vartei agifiert man für die geheime Abstimmung, während der Minister des Innern Graf Andera sie und dem Königtent dwistenmung wis. Offizieller Bermittler zwischen der liberalen. Partiei und dem Königt ist der Graf Khuen Desder darth, der in einer jüngsten, sehr langen Audienz dem Könige diesen Standpunkt der liberalen Partei darlegte. Diese Audienz blieb nicht erfolgtos, weil der König tatsjächlich für die gehe im e Abstimmung ist. Der Einfluhder liberalen Partei darf, trohdem sie im Parlament nicht vertreten ist, keineswegs unterschäft werden. Man erzählt eine Aleuherung des Königs, des er eine nächste Klärung der parlamentarischen Lage nur unter Mitwikung der libera tarifden Lage nur unter Mitwirfnug ber libera-Ien Bartei gerne feben michte. - Bielleicht gludt bem Grofen Androffe ein Rompromig, wonach in ben Giabten bie geheime, in ben Landbegirfen jeboch die öffentliche Stimmabgabe eingeführt

Sozialpolitif in England.

Der englische Bremierminifter bat fich jeht in ben Dienst der Aufgabe gestellt, die Maßnahmen der Regierung auf dem Gebiete der sozialvolitischen Gesehgebung zu rechtsertigen. Er pried die Fortschritte, die das Alterspensionsgeseh der Arbeiterben ölserung gebracht bade, mußte aber zugeben, daß in England, im Vergleich zu anderen Ländern damit erst ein schwader Anjang der staatlichen Fürsorgemasnahmen gemacht sei. Gleich dem Schabsetretär Llop de George, der eine lange Reibe neuer sozialpolitischer Borlagen angefündigt hat, stellte er die Fortführung des begonnen Berles, und zwar icon für die nächste Zufunft in Aussicht. Mr.

Scrbische Tchützen Cabische Tabsofficere Türkische Offiziere Soldatentypen auf dem Balkan. Bulgarische Sebirgs Artillerie

Abquith erffarte: Er und feine Rollegen rech-neten nicht auf Dankbarteit. Und wenn fie ba-rum baten, wurden fie wahrscheinlich feine Dankbarfeit sinden. Denn die Erfahrung habe gelehrt das bon der breiten Masse die Regierung nicht nach dem beurteilt werde, was sie bereits geleistet hat, sondern nach dem, was man den ihr erwartet. Mr. Asquith bat damit offendar die politische Kaltung der geglischen Achten der politische Kaltung der geglischen Achten der bestehen. rigen wollen, die noch in der Sauptwahl von 1906 in großem Umfange der liberalen Bartei Gefolgichaft leistet und Unterstühung gewährt, seindem aber sich mehr und mehr auf eigene Führe stellt. Die liberale Regierung icheint zu hoffen, dieser Bewegung daburch Einhalt tun zu können, daß sie sich zur Eindringung weiterer Fürsorge-gesehe verpflichtet. tifde Baltung der englifden Arbeiterbevölferung

. Retigen ber Beit. Bei ben Sanbtagomabten in Oldenburg erhielten bie Coglalbentofraten in Bufi-

ringen vier Manhate, biffer brei. Berfdiebene alte Ubgegebnete wurden nicht wiebergewählt. - Die batla mentarifde Seffien in Paris wurde am 13. Dft. in vollfommenfter Stabe eroffnet. Die Sigung bes Semats bauerte mur ettoa swanzig Minnten. Man befchal-tigte fich nur mit ber Gelisepung ber Tageborbnung. Darauf vertagte fich bas hans bis nachften Dienstag. Die Stammer befchloft auf Untrag Clemenceaus, Montag bie Budgetberatung gu beginnen und ben Donnerstag für die Beratung des Einfommenflenerentwurfs borgubobalten. Muf Amrag Pickens verschob der Tehniterie de Lafosse die Eindeingung der Interpellation über die Marine. Die Kammer verlagte fich sodann die Donnerstag. - Marquis 3to, ber gur Beit in Zolio weilt, bat Befpredungen mit bem Gremierminifter, Marquis

fintfura, Striegeministes Terraucht hat bas in Umlauf lefindliche Gerücht, daß Jahan die Anneffion Korcas beebsichtige, als unsutreffend bezeichnet und erfart, daß eine Lienderung der blöherigen Politik nicht in Ausstat fiebe.

Der Mäddenmord von hagen.

Die Wiener Dabchenmorbe. - Reich an Ganben. - Der Luftmorb bei Birtfobn. - Jum Jobe verneteilt. - In neue Brogen.

Bor bem Schwurgerichte in hagen i. Weiff, rollt fich in biefen Tagen nochmals bas Drama ab, bas sich an die Erwordung der Ibjährigen Buchhalterin Bedwig hart mann Inipft. Bor einem halben Jahre hatte sich der ehemalige Gelegenheitsacheiter Franz Besse unter dem deringenden Berbacht an der Gartmann einen bringenden Berbacht an der Gartmann einen Luiterard begennen zu beben zu verzummerten. bringenden Berdacht an der Parlmann einen Luftnord begangen zu haben, zu verantworten. Die Art und Weise, wie er an das Mädchen heranzusommen verstanden hat, gemaden einigermaßen an die Methode der Wiener Mädchenmörber. Sesse, der gelegentlich geäuhert bat, "nicht
einmal der Papit sei imstande ihm alle seine
Sinden zu vergeben" ist außerdem verdächtig,
bereits vor 17 Jahren in der Leonter Seide an
einem jungen Nädden namens Amalie Mander
aus Sucharde einen Lustmord verüht zu haben. aus Sudarde einen Luftmord verübt gu haben,

Die Anklage wegen Ermordung der Buchfal-terin Hartmann basiert auf solgenden Taisachen, Am 28. November v. 36. wurde zwischen Altrna und Iserlohn die Leiche eines jungen Mädchens ausgesunden. Die näheren Feststellungen ergaaufgefunden. Die naheren Feitztellungen ergaben, daß an dem Mädchen ein Sittlickleitsberebrechen begangen und ihm dann die Kehle durchsichnitten worden war. Rach Feitiellung der Berionlichfeit der Ermordeten lentte sich der Beredacht bald auf Hesse. Dieser war am 25. Rob. bei der Mutter der Ermordeten, der Witwe Hartsmann, die am Hagener Hautbahnhof einen Milchausschant beireibt, erschienen, hatte erzählt, daß er Kandwirt sei und hier in Hagen ein Dienst mädchen lucke. madden fuche.

In Laufe des Gespräcks erzählte Frau Hart-mann, daß ihre ibjährige Tochter Hedwig die Buchführung erlernt habe, daß es ihr aber noch nicht gelungen sei, eine Stellung für sie zu fin-ben. Der angebliche Landwirt erslärte sich bereit dem jungen Mädchen eine Stelle zu beiorgen. Sein Bruder in Viltenhunden, der ein Konsel. tionsgeschäft babe, suche ein junges Radden mit Kenntniffen in der Buchführung. Es wurde dann vereinbart, daß das Radden sich bei dem Bruder am anderen Tage vorstellen sollte.

Da sie Kurcht baite, allein zu reisen, erstärte sich Sesse bereit, sie zu begleiten unter der Bedingung, daß der Ausbruch am selben Abend hattsinden solle. Die Auster war damit einverstanden und der Mann und das Mädchen begaben sich um halb 7 Uhr zur Bahn. Als das Rädchen am nächsten Tage nichts von sich bören ließ, eriattete die Mutter Anzeige, worauf die von der Polizeieingeleiteien Recherchen zur Aussindung über Leiche sübrten. Leiche führten.

Seife, der bereits wegen Gittlickeitsverbrecken und Nordversuchs mit 7 Jahren Zuchthaus vor-bestraft ist, wurde in der Schwurgerichtsverband-lung im April d. J. wegen Mordes zum Tode verurteilt. In mehridgiger Berhandlung, zu der ein Ausgebot von eiwa 50 Zengen geladen war, sahen die Geschworenen den Desse als der Er-mordung der Dedwig Hartmann überführt an, trohdem Hesse leugnete, die Tat begangen zu haben. Er behauptete bei der Vernehmung, er habe das Mädchen nur dis Altena begleitet, we-rauf es alsein weitergegangen sei. Gegen das neuf es allein weitergegangen fet. Gegen bas Urteil hat der Berteidiger Seffes mit Erfolg die Nebision angemeldet; das Reichsgericht hat die Sache gur nochmaligen Berhandlung an das Sa

Gener Schwurgericht gurückberwiesen.

Der Angellagte ist nicht nur während seiner Bernehmung vor dem Untersuchungsrichter, sondern auch in der Berhandlung des Schwurgerichtes und nach der Entscheidung des Beicksgerichtes mit einer Ungahl von neuen Behauptungen und Behindungen hervorgetreten, die eine Unwenge dem Arbeit erforderten, ober zu we-Unmenge bon Arbeit erforderten, aber gu me-Unmenge bon Arbeit erforderten, aber zu weisentlichen Ergebnissen nicht geführt haben, namentlich nicht in der Richtung, daß noch eine and dere Person als Täter in Frage sommen könne. Da man damit rechnet, daß Gesse auch in der neuen Berhandlung sein Ableugnungssisstem sortsehen wird, ist zu seiner liederführung ein Zeugenapparat von 150 Personen geladen, so daß die Berhandlung mehrere Tage in Anspruch nehmen durste. men bürfte.

einen Erbontel hinaus auf Die Gefilbe ber Geligen, da gibt die Stadt Serenissimus zu Ehren ein Gelage, da - in taufend Fallen wird Gafterea, Die Dufe ber fulinarifden Runft, fpenben und angenehme Stimmung berbreiten.

Kein Bunder, wenn der mehrfach erwähnte französische Beinschmeder anbeiend vor dieser zehnten Wuse, welche die Aufsicht über die Ge-nuffe des Geschmachinns führt, niedersinkt und fir einen besonderen mptologifden Rultus guerteilt. In ihrem Tempel, so ichwarmt Sabarin, icaffen Baffer, Beuer, Luft und Gifen, bon gesichieten Sanden in Tätigfeit geseht, teilen, berbinden, zerstampfen, berichmelgen und erzeugen Birfungen, beren Urfache bem großen Saufen unbefannt ift. Bon bort enblich geben au beunbefannt ift. Bon bort endlich geben gu be-fimmten Beiten wunberbare Regepte aus, beren Erfinder unbekannt zu bleiben borzieben, weil ihr Glad und ihr Lohn in dem Bemuftfein besteht, das Gebiet der Wiffenschaft erweitert und der Menscheit neue Genüffe erschloffen zu haben.

Drei Schwestern. Cafifplet Wiefenthat im Mefibengibrater.

Sehr geehrte gnädige Frau! Ich bersprach Ihnen, einmal brieflich zu kommen asila! Sie meinten, genug Anzagitinnen in ben lesten Monden in Biesbaben geseben zu haben. Als Sie aber gestern abend nicht kamen, hatten Sie entschieden etwas bersäumt. Ich entstane mich, deim lehten Künsuhrtee in Ihrem Salon die gragilen Porgellauftulpturen aus Sebres - ich glaube gwei Meisterwerte bes berudenben Barifers Leonarb — bewundert gu haben. Der verführerifch-glubende Schimmer, ber burch ben rotfeidenen Lampenfchirm über bie

Mh - parbon - bie Suttonfeftion lieh Gie im Stid und unter einem Meter Sutrabius magen Sie fich jeht nicht mehr aus bem Saus, Gine "fühne Behauptung"? Gewis. Gang Ihrer-

Mit Chopin fing's auch gestern an Das Gastspiel ber brei tangenden Rädchen von der schönen, blauen Donau. Was sie tangten — allein, zu zweien oder in schwesterlichen Trio? Cho-Schumann, Grieg, Maffenet, Straug, Lanner und Schubert. Bie fie tangien? Darauf fommt es an. Wenn ich mich auf bas gangbarfte Ab-jeltiv "filboll" beschränken wurde, möchen Sie lächeln. Wie oft fand ich boch Ihr Bouboir, Ihren entenblauen Schoprod, Ihre Cecilien. rifur, Ihren Aliet - fiilvoll. Alfo -! Diefe brei Schweftern wuchfen in einer Schule auf, beren Beltruf allein icon für bie ausgeglichene Tednif ber Chorcographie burgt. Sie fiaben fich burch bas Wiener Opernballet hindurch in die Welt gelangt und — in die Hergen der Schönbeitofucher. Allein nur bielednit macht nicht ben Erfolg aus. Diefe Damen Bicjenthal haben offene Mugen gehabt fur die Reformen einer Nabora Buncan. Und nun nehmen fie bon allem Erlebten bas Beste, um, burch ein ftarkes Können und fesselnde Eigenart unterführt, den Abbithmen ber Mufit impulfibes Leben im Tang

Grete und Elfa Biefenthal fteben als Co-Liftinnen an eriter Stelle, mabrenb Berta af-Compagniert. Befonbers intereffant war mir, gu feben, wie Elfa Biefentbal die "Rofen aus bem Suben" auffaffen wurde. Baren Gie boch ba-mals babei, als die junge Berliner Tangerin im Lurbans biefelbe Bidee frejete. Der Bergleich fiel zugunften ber fchlaufen Bienerin aus. Elfa

mie nimmt innigsten Anteil an allen Ereignissen | Tänzerinnen des Berfailler Arondissements ins einige dunkelrote Blüten im Haar, tanzte sie. Der Gesellschaft, der Familie, der Ration. Da Leben zu rufen versuchte — was spielten Sie Glegisch und tändelnd erst, stürmisch und beig tagt eine Friedensklonischen Febru Ger Weltze der Docht Richtig, einen Walzer von Chovin. Und im Wirbel des Dreivierteltakts. Bei unbedingsehen Gie, gerode gestern mutzten Gie sehlen. ter Herrschaft über jede Muskel des biegsamen

Bu Chopind Balger Des-dur batten Greie und Elfa weiße antife Tunifen, in ben Suften Vom ultramarinhodigebunben, angelegt. blauen Grund bes Borbangs, ber bie Buhne umrahmte, hoben fich die jugendfrijchen Gestalten wie lebendig geworbene Glulpturen ab, um in reicher Musbrudsfähigleit ber Geele ber Rufit gerecht gu werben. Stud's Mannbe und Morins Colleiertangerin fcbienen bier gum

Leben erwacht. . . . Die brei Schweftern befchranten fich jedoch nicht barauf, ben Spuren ber Duncan - wenn auch ihrer Individualität entsprechend — gu folgen. In Massenets Tang aus "Manon Lescaut" famen fie historifch. In Reifrod und Auderper-rude die Damen des galanten Zeifalters — im graueit, eleganten Schoftod und buftigen Spipenjabots "der feminine Cabalier". Die wurdige frangofifche Etifette, ber biftinguierte Menuettidritt war an die Stelle ber bibrierenben Leiber von borbin getreten. Die Schäferinnen - gnabige grau - auf Ihrem Raminfims baben bier gelangt, foweit man fiberhaupt von bem Zang einer Beit reben fann, in welcher ber Balger noch als außerit "plebejifch" galt und in der ein gestrenger Tangmagitro bocierie: "Es ift incibil, im Borbeitangen ber Dame naber ale einen Schritt weit gu naben. Wenn man bie Dame bei ber Sand fatt, foll es nicht lange und

bei bem äußeriten Finger gescheben." Bliten im Gaar — Beilchen, Mohn und Cle-matis — bulbigten schließlich die Schweitern bem Romantiter der alten Bienerstadt, Josef Launer. Der Meister mag im himmel feine Grenb baben über biefe Urt, wie man ihn verfteht. Heber fein weiches Schmarmergeficht mit bem faltigen. losen Gewänder floß, gab den weißen. Siesenthal war vielleicht weniger — rassig. So jeelenlosen Marmorstatuetten faszinierendes schiefenthal war vielleicht weniger — rassig. So berlieden Jug um den Mundwintel mag es schiefen dazu, während ich zwischen der Aber auch nicht mit dem Flitter des Baristes behangen. den sienen der ich und er ichaut in drei blütenden fenstern ben flatternden Eigarettenwölfchen die fleinen Inch den fleinen Inch den glitter des Baristes behangen.

bigfte Frau - nun leiber nicht gefeben haber Und doch werden Gie fich, wenn man von den Tängerinnen von heute spricht, daran gewöhnen muffen, daß Ihnen der Inrifche Rame der brei Bienerinnen bon gestern abend geläufig werbe Wo man Berftanbnis für die lebende Linie, fur garbe und Stilgefühl befint, wird man auch von ben Damen Biefenthal fprechen, ebenfo wie man gestern im Koper unseres intimen Mufen-tempels in ber Bahnhofftrage mit bantbarer Anerfennung bon ihrer fconen, finnigen Runft

Daß vor bem Gaitspiel ber drei Schwestern ein Ginafter von Baul Blig "Der Gold-fucher" verabfolgt wurde, modte ich in Andetradit bes intereffanten Gaftfpiels bem Direftet mit bem blonben Bart weiter nicht nachtragen Es murbe lediglich auf ber Buhne gelocht. fleine Schwargtopf wollte bas Gind burd ibre melobiofes Richern offenbar retten. Um-Im übrigen wurde mehr Tee als Beift tonfumtert. In Ihrem Galon - meine Enter bige - ift es naturlich umgefehrt!

In Diefem Ginne fug' Die Sand! Wilhelm Clobes.

3ick=3ack.

and Land ber Gheicheibungen. Jahre 1905 in ber Gemeig eingeführtes Gefes befeitigte Die Jurisbiftionsschwierigfeiten bei Gbescheibungen. Geither begeben fich biele iche dungeluitige Chepaare babin. Borber tam lich im Durchichnitt eine eingige Chescheibung Freinder bor. Im Jahre 1906 murben bereits 15 im Ansland acidloffener Chen gelöft, im Jahre. 1907 ichon 156 — unter diesen gab es 82 Gee. poare aus Teutichland, Im übrigen ninunt bes Andere and Leitighland, Im übrigen nimmt bei Andeinandergehen auch unter den Schneizern felbst zu. Interessant ist, daß im vergangenen Jahre der Wunsch, die She zu lösen, in 738 Fällen von Krauen und 401 Källen von Männer ausging. Das weibliche Geschlecht besonnt als den Chezwang früher satt als die Männer zum mindesten in der Schweiz.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 14. Oftober. Oktoberbilder.

Much bas iconfte Better andert an ber Zatfache nichts, daß wir im Derbit leben. Der Weidsmann weiß es am besten; der Edelbirsch brunstet schon ab, und die stolgen Kämpfer, die so manches Gesecht bestanden haben, tuen sich zu Rubeln zusammen. Zeht ist der Dambirsch an der Der Rebbod wirft haufig icon bas Geweih ab. Deifter Grimbart, ber bubich fett ift, erlebt jeht in feinem Bau unangenehme Heberrafdungen durch die einfahrenden Dadishunde, und ber geigige Damfter mocht fich gum Binter-idlaf bereit. Der Balb prangt in den bunteften Farben, und icon gibt es tuchtigen Blatterfall.

ren.

ten

en.

ct=

dit

ber

al.

118

rris

125

toda

cciti

mili

ref

HIII-

wic

ern

1

ter

100

bre

iol.

Benn erft Froftnächfte tommen, mas hoffent. lich noch recht lange dauert, dann rafchelt bald die gange bunte Berrlichfeit gu Boben. Gin pant beideibene Blumen bluben noch, 3. B. bas Berbithabichtofraut bon ber ben Botanifern febr intereffanten Gattung Sieracione, Auch die Blut- ober Karthaufernelfe geigt ihre formin-roten, in Röpfchen gehäuften Bluten auf trodenen Stellen. Ebenba, aber im Balbe, trifft man auch den Beteroftab blubend an. Der Thymian, auch Belbtummel und Quendel genannt, Iodt mehr burch feinen wurzigen Geruch, als burch feine blagpuburroten Bluten.

Much die Chafgarbe blubt. Bet und fübrt fie trob ihrer hoben Berdienste nur einen bescheibe-nen Ramen. Sie galt als Mittel gegen Bunden, und gegen Best und Biebsterben. Der frifche Gaft ber aromatischen Blätter biente gu Frühlingoluten, und auch als Gemife lochte man biefe. Ihr lateinischer, sehr vornehmer Name aber ist Achillea und erinnert an den Achilleus, der mit einer folden Bflange die Bunde des Telephas beilte. In ben Garten fteben Die Georginen und Aftern, die richtigen Berbitblumen.

Bon unferen fommerlichen Bogelgaften berlaffen une bie legten Saus. und Randichwalben, Die Bachftelgen, Die Beibelerchen, Das Rottelchen, und auch die Stod. ober Ritenten machen fich ba. ben. Bald werben auch die Baumfalfen, bie Beiben und bas Gefindel ber Caatfraben, Stare und Dohlen fich entfernen, Mle Durchzugefintion betrachten die Kraniche, die Grau- und Saat-ganfe unsere Gegend. Mit ihrem Logierbesuch beehrt uns die Rebelfrabe. Bon Reptilien und Gifchen ift nichts mehr gu melben.

* Silberhochzeit. Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 16. ds. Mis. die Eheleute Lotomotivsührer Jafob & notig und Frau.

* Befinwechfel. Gin im Diftrift "Lob" be-legener Ader, 18,42 Ar, ging burch Rauf von Bribatier Friedr. Abolf Roffel, Dobbeim an Entl Betersohn zu Wiesbaden zum Breise von 3220 & über. — Der Aunstfenerwerter Idolf Riaus, Wiesbaden, fauste ein an ein gabritgelande angrengendes Grunditid in Dijirift "Zwijchen ber Bleidenftadterftrage". 14,38 Ar, von dem Landwirt C. Wilhelm 28 i ntermeber 1., jum Breife bon 3167 .M. . . Biesbabens Gafte. In ben leiten Tagen

Diesbabens Gäste. In den letten Tagen sind u. a. hier angefommen: Nitter und Edler von Dettinger-Ohsau (Hotel "Kaiserhof"), Intendant Graf von Bhian ihn khendt-Kaisendant Graf von Bhian deseimer Kat Professor Dr. Czernh-Deigesberg (Hotel "Cutsissam"), Graf von Rothfied u. Trach, Oberstsleutnant und Alageladjutant des Kaisers, Kommandeur des Kaiments d. Gardes du Corps. Potsdam (Billa Clanda).

Perdi am Kochbrunnen. Die Bormittags-Komzerle am Kochbrunnen werden der vorge-Konzerle am Kochbrunnen werden der vorge-Konzerle am Kochbrunnen werden der vorge-

Kongerte am Rochbennnen werden ber borge-ichrittenen Jahreszeit wegen bon morgen Donneretag ab eingestellt.

* Bie Biesbaden wachft. Die Ginwohnergahl unterer Stadt betrug nach den Ermittelungen bes tabtifden Ctatiftifden Ante am 1. Ottober b. 3 Die Bevölferungegunahme belief m Monat September auf 144 Röpfe (gegen eine Junahme im gleichen Monat 1907); To-besidue find 116 (148) und Geburten 197 (187) bergeichnen. Bugegogen find 2039 Berjonen (1962 und fortgegogen 1976 (1839).

* Bom Obftmartt bes 13. landwirtichaftlichen Begirtovereins. Der gestern morgen in ber fiabt. Turnhalle bes Reform-Real-Ghunnafinms eröffnete Dbit martt erfrent fich eines ftarfen Bufpruche bes faufenden Bublitums und findet bie angefahrene berrliche Ware bei bem bon ben todugenten fejtgefehien magigen Bertaufspreife chnellen Abfat. Die durch ben Berein naffaner. Sand. und Forstwirte geschaffene Möglichteit einer Geschäftsverbindung zwischen dem Produenten und Ronfumenten unter Ausschaltung jeben Zwischenhandels hat fich wiederum aufs Beite ührt und wird bem veranftaltenben Berein befer Erfolg ein Aniporn gu weiterer Tatigfeit auf diesem Gebiete fein. Seute Wittwoch, den 14. Ottober I. 3. ift der lebte Berkaufstag und werden die Bestände der einzelnen Broduzenten weit möglich burch Bufuhr ergangt.

208 Binterfemefter in ber Gewerbeidinle. Das Bintersemester in der Gewerverginger. Das Bintersemester beginnt Montag. 10. Ottotet. Das Unterrichtsprogramm ist ein sehr viellitiges und trägt weitgebendsten Amsprücken
nach gewerblicher Aus- und Weiterbildung
lichnung. Neben der gewerblichen Zeiden ich ule, in welcher Lebrlinge sowohl wie
Gesiffen Sonntags vormittags und an Werftag-Schiffen Conntags bormittags und an Werftagdenden Sonnlags bormiliags und an Werriags obenden den je nach ihrem Beruf erforderlichen Ateldand, und funfigewerblichen Zeichenunter-icht erhalten, ist es besonders die Sachschule inr Bauhandwerfer und Kunstge-merbetreibende (Maurer, Jimerer, Ielumehen, Bautechnifer usdo, sowie Kunst-ferteiberde), die ein Cehlet reicher Birt-swerbetreibendel, die ein Cehlet reicher Birtimerbetreibende), die ein Gebiet reicher Birk-tafeit umfaßt. In der erwähnten Jachichule die auffieigende Rlassen in Salbjahresfur-fin findet der Unierricht an allen Bertiagen indet der Unierricht an allen Wertlagen son 8-13 und von 2-6 Uhr statt. Er ersireckt in der bautechnischen Abteilung it. a. auf deutsch, Mechnen, Schönschreiben, Aundschrift, Alaebra, Geometrie, geometrisches und Baustichnen, Freihandzeichnen, Bautonstruftion, Jaustosstehre, Bautunde, Beronschlagen uhr, in der funitaemerblichen Abteilung neben den allemeinen Köchen auf Ornamentes, Kiauren, ameinen Rachern auf Ornamente, Figuren, ind Koftlingeichnen, Zeichnen, Aquarellieren, bad malen nach lebenden Pflanzen, Stilleben, Finnzenstilferen, Schriften, und Wappenzeich-

nen, Mobellieren ufm. Weiter bestehen fachliche Rurfe für Bau- und Runitidloffer, Schreiner, Tapegierer, Deforations- und Schilbermaler, Bilbhauer ufm. Schulpflichtige Anaben tonnen an Beichen- ober Sanbiertigfeitofurfen teilne Bur Damen besteht eine besondere Rlaffe für funftgewerbliches Beichnen und Malen. Ein jedewöchiger Buchführungsfurfus foll Gewerbe-treibenden, fowie Frauen und Tochtern von folchen zu ordnungsmäßiger geichäftlicher Budifib rung anleiten. Annieldungen werden taglich von 9-12 und 2-6 Uhr in ber Gewerbeichule, 3immer Rr. 11, enigegengenommen.

* Mus bem 18. Armeelerpe. Die Rommiffion gur Geftitellung ber Entichabigung für die durch die Korpsmanover entftandenen Flurschaben ift im Kreife Biedentopf eifrig an der Arbeit. Die Besiber find duechweg mit ben ihnen gewährten Gummen gufrieben, und fo widelt fich das fonft fo ichwierige Geschäft glatt ab. Die Ge famtfumme wird für bas 18. Urmeeforpe erheb. lich niedriger gu fteben tommen, als bei Danovern in anderen Gegenben, wo nicht Balb- und Beibeland im Berbaltnis gum bebauten borbanden ift. Dagu tommt noch, daß Die Grummeternte größtenteils toahrend ber Saupt-Dagu fommt noch, bag bie ubungen ichen bollenbet mar.

* Reine Bugberipatung mehr. Reine Bugverspätung mehr. Der große Gifenbahnumbau gwifchen Sauptbahnbof und Station Biebrich-Dit, wo noch zwei weitere Geleise für die Züge nach Frankfurt und Mainz angelegt wurden, hat sich seit der Er-öffnung ab 1. Cktober d. I. als jehr praktisch erwiefen, indem die fruberen unfreiwilligen Berfpatungen bollitandig ansgeschloffen find, und nachdem feht bie Signaleinschaltung beendet ift, ber ftarte Bugeberfehr glatt bon ftatten geht.

* Landrat von Beimburg ole Schulreformator. Landrat Rammerbere bon Beimburg beröffent-licht im Rreisblatte bie neue Dienftantoei. ung für die Coulborftande und macht gleich. Beitig befannt, bag er in allen Landgemeinden bes Areifes, ausschlieglich Georgenborn, Die Bürgermeifter, und für Georgenborn ben erften Schöffen gu Stellbertretern ber Borfipenben bes Schulborftanbes ernannt habe. Die Borfipenben ber Schulvorfiande find befanntlich bie Beiftlichen ber betreffenden Gemeinden. Die "Dienstan-weifung" enthalt manche Reuerung. Go wird bestimmt, bag bie Coulborftanbe ben ortlichen. Gemeindeverwaltungsbehörben gleichgestellt finb. Der Schulvorftand hat bas Schulvermogen berwalten, über die Benupung des Schulgebau-bes zu entscheiden, alljährlich einen Schul-bausbaltungsvoranschlag aufzustellen, für die außere Ordnung im Schulwesen zu sorgen, die Berbindung gwifden Schule und Efternhaus gu pflegen, barauf binguwirfen, bag für arme Schulfinder burch Beschaffung freier Unterrichts, mitfel. Berabreichung bon Frühftud, trodene Schubwerf ufw. geforgt wird; er hat bas Berhalten ber Schuljugend gu überwachen, die Unterbringung berwahrlofter und fittlich gefahrbeter Kinder in Fürsorgeerziehung in Anregung zu bringen usw. Das Amt des Schulvorstandes ift ehrenamilich; nur der Borsibende erhalt Erfas feiner baren Auslagen.

* Unfere Gandmebs. Geit Dienstag tagt in Gießen die Sauptbersaumlung ber Rhein-Rain-Lahn-Zene des Deutschen Rellnerbundes, in welder die Ortogruppen Robleng, Darmftabt. Frantfurt a. M., Giegen, Beidelberg, Mannheim, Marburg, Maing, 28 tesbaden und Würzburg bertreten find. Bur Beratung fteben bie Befeitigung bes Animierwefens innerbalb ber Bone und bie Milberung ber Stellenlofigfeit im Gaftwirtege-

S Berbithugiene. Die iconen Berbittage ichei nen gu Ende gu geben. Jest naht eine boje Beit! Die Cholerifer wettern und fluchen, Die Melancholifer feufgen, Die Sanguinifer machen lange Befichter und felbit die Bhlegmatifer ichutteln bedentlich die Ropfe. Es ist eben die Beit, in ber Suften und Schnupfen ihre größten Triumphe feiern. In Wahrheit ist es jeboch garnicht fo fcbiver, fich bor diefen bofen Gefellen und Begleitern bes Berbites gu ichugen; leiber begehen nur die meiften Menfchen ben Gehler, nicht eine richtige herbithigiene gu beobachten. Go ift 3. 2. gang falich, wenn man fich gegen Duften, Schnupfen, Beiferkeit ufm. gu ichuten fucht, inden man fich ichon jeht in winterliche Sachen einhallt, als wenn man eine Rordlandsreife madie wolle. In Gegenteil soll man sich gerade jest nach Röglichkeit abzuhärten versuchen und befonders tägliche Gurgelungen, fotvie das Ausspulen ber Rofe mit faltem Baffer find vorzügliche Borbengungsmittel gegen Erfältungen. Die befantefte, jedoch noch immer nicht genügend beachtete Borschrift lautet aber: Füße warm hal-ten. Ebenso soll man barauf halten- stets mit ge-schlossenen Munde zu gehen, da die nur durch die Rase eingeatmete Luft unserem Organismus nie

Sandelsgerichtliche Gintragungen

Ren Eintragungen: In das Sandelsregitter ist die Firma: Carl Ader, G. m. b. S., Biesbaden" mit dem Sibe zu Wiesbaden, eingeiragen worden. Gegenstand des Unternehmens ift ber Betrieb einer Weingroghandlung. Das Ctammfapital beträgt 600000 .M. Gefchafte. führer der (B. m. d. H. ist der Raufmann Carl Ader zu Wiesbaden. Dem Kaufmann Anton Emil Ballaner zu Wiesbaden if Profuca er-teitt. Ferner ist in das Dandelsregister die Virma: "Deutsche Maxmolithwerte, G. m. b. H. Biesbaden", mit dem Siße zu Wiesbaden eingerwagen werden. Giegenstend Biesbaden, eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Derstellung und der Bertrieb von linistlichem Marmor nach dem Ber-sahren von herrn Wilmer, serner die Hertellung und der Bertrieb von allen anderern Aunstisse und der Bertrieb von allen anderern Kunstisse nen und bergleichen und die Ausbeutung aller in diefes Gebiet geborenden Berfahren, insbeson-dere auch die Serstellung und der Bertrieb bon Deliolith, soweit auch dieses Berfahren der Firma Eidenbrenner u. Co. übertragbare Rechte

Das Stommfanital beiragi 280 000 .W. Ge-ichafisführer ber Gefellicaft m. b. D. find: 1. Aerdinand Eicherdrenner u. G., Kaufmann zu Wiesbaden, 2. Ernst Kirstein, Kaufmann zu Wiesbaden, 3. Alfred Bielefeld, Kaufmann zu Biesbaben, 4. Bermonn Bielefelb, Raufmann gu Biesbaben.

Theater, Romerte, Bortrage.

8 Rgl. Theater. Dente gelangt im Rgl. Theater (Mbonnement C.) bie Operette "Die Glebermaus" ur Mufführung, Mis Mele gafriert Franlein Caroline Louinger bom Opernhaus ju Frantfurt a. Dt., mabrenb in ben weiteren Saubtpartien die Damen Friedfeld, Bedlohl und die herren Unbriano, Engelmann, Frederich, Denfe und Dalder beidaftigt finb. Der gweite Mit ber Operette bat eine Reneinrichtung erfahren, welche burch Berlegung bes Bollette eine Steigerung bes Binales anfirebt.

* Refibens-Thenter. Morgen, Donnerbing, gelangt Stud "Der Dieb" (Le Boleur) gur Aufführung mit heren 29. Ingo-Brandt als Gaft auf Engagement in ber Rolle bes Richard Bobfin, am Freitag geht bas bumorbolle Saturfpiel "2×2-5" in Chene. In bollfinbig neuer Ginftubierung wird am Samstag bas flets gern gefehene Suftfpiel "Der Beildenfreffer" gegeben, ben Bictor b Bernbt fpielt Berr Ingo-Brunht ale aweite Guftrolle.

Regitations-Abend im Authand. Der bon ber flur-Bermaltung für Donnerding in Mubilicht genommene Regifations. Albend fann an biefem Zage nicht ftattfinden.

" Mus bent Rurbaus. Der mufifalifche Abend, welcher am Greitag im großen Caale bes Rurbaufes fintifinbet, wird und die Befanntichaft ber berühmten amerifantichen Bianiftin Grau Marie Louife Balet-Apfelbed, bie in ben legten Jahren ihr Domigit in Bien genommen bat, bermitteln, Das Epiel ber Rünftlerin wird femobl in ben amerifanifden, ale in ben beutiden Beitungsberichten mit bemjenigen ber gefeierten Rlabtermeifterin Zerefa Carreus berglieben. Der Rimftferin murbe in Wien bie Raiferin Glifabeth Mebaille berlieben.

. Rurbausball. Der bon ber Aurbermaltung für Camitag angefündigte große Aurhaus-Ball wird vorauslichtlich febr befucht werben, sumal bie angefünbigte Blumen-Tour befondere Aufmertfamfeit erregt. Fradgroung ift nicht borgefchrieben.

* Walhalla-Theoler. Bin tommenben Camblog ift bie erfte Aufführung ber reigenben Operette "Gin Balgertroum" in ber Winieripielgeit. Das Wert erlebte bergangenen Commer bereits über 40 Mufführungen, unb bartte and am Camblag ber Erfolg ein großer fein. Die Diceffion bal feine Roften gefdeut und eine bollfianbig neue Ausflattung an Rollumen und jum Tell auch an Beforationen angeschafit. Die Regie liegt in ben Sanben bes Oberregifieure herrn Gelig. In ben hauptrollen find beidaftigt: herr Rofen als Leutmant Ridt, herr Gelig ale Gurft Joachim, fowie bie Damen Batone als Delene und herzig ale Grangt. Gur Conntag-Radmittag ift Leo Gull's entsudenbe Operette "Die Dollarprinseffin", welche allabenbilch falt ausberfaufte Gaufer ertielt, bei fieinen Preifen angefest, Rarten gu beiben Borfiellungen find icon jeht an ber Theaterfalle gu buben, Die Raffe ift geoffnet vormittags bon 10-1 Uhr und machmittags ab 6 libe.

@ Orgeitongert in ber Martifirde. Min bergangenen Mittwoch gab es Arien bon Ganbel und Menbelofobn, famte ban grifilide Lieb: "Unt, auf gu Gotten Lob" bon 3ob, Bolig. Grand, borgetrogen bon Granfein Eba Roppin. An 3pffrumentelfelt brante Brt. Cebtoig Bertel amei Cabe von Theobald Rebbaum (Bleebaben) und Schumann gu Gebor, Much biefes Mal murbe wieber eine Ginbeitilafeit bes Brogramms, namentlich auch nach textlider Geite bin gewahrt. Co batte fich auch ble einleitende Connie bon Dabas, borgetragen bon herrn Briebrich Beferfen, bem Gangen vortrefftich an. - 2019 Britmirtenbe fur bas beurige Rongert find Grau Bauft -Riofe (Rongerfangerin and Granffurt a. IR.) und Bel. Suma Steinmen bon bier getoonnen worben. Gran Sauft-Atlofe, welcher ber Sinf einer ausgezeichneten Copranistin borangest, bat u. a. "Die Allmant" von Schubert, bie für ibre große bramatifce Stimme febr geeignet ift, gemablt, Augerbem wird bie ftunftlerin felten geborte Mrien beste, Lieber bon Ganbel und Ctauffer fingen. Bet. Emma Steinmeb wird bas Brogramm fowohl mit Biolindertragen als auch mit einem Biolovertrag (Romange bon Liegt) bereichern, Muf ber Orgel beingt Berr Beterfen ein bisber noch nicht gehortes Rongert ben Gunbel gum Bertrag. Das Rongert findet, wie ftets, am Mitthood um 6 Uhr in ber Marfiffinge bei freiem Eintriet flett. Programm 10 A

s "Giperante". Bor einem aufmertfamen Bublifum bielt biefer Zoge in ber finla ber Soberen Mabchenichnie am Solofplay berr Gebrte, Borfinenber ber biefigen Efperantiflengenppe, einen Bortrag fiber bie internationale Sillefprache "Elperante". Derr Gebrie erianterte in längeren Musführungen, wie außerorbentlich borteilhaft eine einheitliche Sprache für ben gangen Berfebr fet. Die Bortelle bes "Efperanto" fonnen hente nicht mehr abgestritten werben, gibt es boch jest schon mehr als mil. Efperantiften nuf ber gangen Welt und bie eiberuntitifde Bewegung mucht jeht, noch bem Drebbener Rongreg, wo fiber 2000 Eiperantifien ale Bertreter ben 48 fremben Sprachen anmefend waren, riefige Goetfdritte. In Bufunft but man es nicht mehr notig, biele Stunben auf bie Erferping bon fremben Sprachen gu berivenben, man wird in Infanft aufer feiner Muttersprache mir noch Efperanto lernen und man wird babet weifer fonmen als jest, wo man gegwungen ift, in ben boberen Schulen außer Englisch und Frangofifc aud noch Latein ober Briechtich gu arbeiten. Die Befürchtung, baf bie internationale hilfolprace . Esperanto" bas Rationalitäts-gefühl und den Pairiotismus ertiten tonne, ist durchans nicht gutreffend, benn bann mußte bas Rationalitätigefabl noch mebe berleten geben, wo man gegwungen ift, quel, deel und noch mehr Sprachen git erlernen, Schlift gab herr Gebrie noch einige praftifche Gridinberungen aber bie Mussprache, Betonung, fowie aber Lie Bufammenfegung ber eingelnen Borter und Gape, ate bon ben anivefenden Samen und herren mit lebbaftem Beifall aufgenommen wurden. herr Gebrie wird am fommenben Greiten, ben 16. b. Mis., im Bereinslofal ber biefigen Efperantiftengrippe in Sotel Union, Rengelte 7, einem Rurfus eröffnen, an bem Anmelbungen am Greilog in ber Union noch entgegengenommen werben.

Tagesanzeiger für Mittwod.

Rgl. Coufftele: "Die Glebermans". 7 Ubr. Refibengibenter: "Bufer Jufunbus", 7 Ubr. Bolfdibenter: "Der Glodengun ju Brestau", nachminiags 4 Uhr. - "Der liebe Onfel", abenbo 8.15 Uhr. Balballatbeater: "Die Bollarpringeffin, 8 Ubr. Rurbaus: Mailcond-Ansflug 3 Ubr. - Rongerfe 4 und 8 Uhr. - Operetten- und Balger-Moend. Diophon-Theater: Taglich geoffnet bon 450 tis 10 Ubr: Conntags bis 11 Ubr. Rongerte taglich abends: Deutscher Sof -Briedrichabet - Sanfa-Cotel - Co. tel Raiferbof - Doiel Ronnenbot -Bataft. Sotel - Botel Bring Ricolas -Belballa-Meltanzant - Cafe Dababurg. - Cafe Germanta.

Wanderung durch die Kochkunst-Hustellung. III.

Biesbaben und bie Rachbarorte find begeis ftert bon ber Ausstellung. Beim Raffeefrangen bilbet "fie" bas Gesprachtsthema, in ber Gleftrifden wird barüber bebattiert, beim Bwifder. aft in "Carmen" gestern abend unterhielt man art in "Garmen" geptern abend unterheit man sich von "Ochsennunge a in sinanciere" — "Sauce aux Trusses" und beitziösem "Cabitan a la Bourgeoise" Auf die übliche Bhrase: "Ra, wohin so schnell?" erhält man nur die einzige Aniwort: "Jur Kochsunstausstellung! Die soll so munderbar sich sein, daß ich den Besuch nicht berfäumen möchte!" und so bilgern täglich Aausende auf die ödbe des Rausinenschlößischens, um dort auf bie Bobe bes Baulinenichlogene, um bort beimifche Runft, ernftes Streben, intenfiben Gleif, technifches Gefchid und reiches Ronnen gu bewundern. Die Ausstellung zeigt täglich ein neues Gesicht, benn unter einer Konbentional-strafe mußten fich die Aussteller der einzelnen bewundern. Berichte berpflichten, taglich neue fullingrifche Genuffe dem schwelgenden Auge der Festgatte gut unterbreiten. Da die Ausstellung bis zum 19. Oftober dauert, so bedeutet dieses ständige Wechfeln für bie Aussteller einen erheblichen Arbeitsund Roftenaufwand und es ift baber boppelt erfreulich, daß reicher Befuch die Anerfennung ausbrudt für folde Ausbauer und Aufopferung gum Bohl ber guten Sache. Die gut bentilter-ten Sale bes Baulinenschlößchens find wie gefchaffen gu ber Chau, benn trob bes Menichenandranges herricht bort immer eine ausgeglichene Temperatur und frische Luft, woburch ber Aufenthalt zu einem angenehmen wird.

Der Bruntfaal gefialtet fich toglich intereffanter, Das Dotel Guropaifder Dof hat ivahre Brachtegemplare an Schaffeln und vergierten Speifen ausgestellt. Gine Ochsenlende ala Trianoa erideint in reicher, duftiger Bergierung wie ein Gedicht und die Borsenforteletts sind, wie der Katalog mit Recht hervorhebt, ein Göttereisen. Der Berfertiger diese angeren Gertalte ist Küchenmeister Georg Mude, der auch telle ist Küchenmeister Georg Mude, der anch bent Sumor Geltung verichafft in feiner fpathaf. ten Safenpaftete für givei Berfonen. Die taglich reich besetzten Mittagstafeln im "Europäischen Sof" legen Zeugnis bavon ab, daß man die vor-gugliche Ruche des Sotels in weiten Arrifen des einheimischen und Fremdenpublifums zu schähen

Gine treffliche Speife muß auch "in Schon-heit" ferviert werden. Mur an ber geschieft ar-rangierten Zafel entwidelt fich pridelnbe fteititimmung in Behaglichfeit und Beiterfeit und wie eine folde Tafel ausgestellt fein foll, zeigt die Brunttafel bon Jean Baltrabenftein, Lang-gaffe 24. bier. Dieselbe gengt forvohl in fach-mannifcher wie funftlerifder Legiebung einen auserlefenen Gefdmad und ift in der Anerdnung der Wedede ebenjo originell wie praftifch gebalten. Da bis in das fleinste Acessolr die Harmonie des Geschmodes gewahrt ist, so begegnet diefe Austiellung regem Antereffe. Das Sil-berbeited in moderniter Auffaffung ift nach einem des Mandenec Runftlere Bernbard Wenig von der Firma Sartmann. Minden erfiellt. Schon auf ber Ausfiellung in Mun-den fand bas Befted reichen Beifall und Profes-for G. bon Seibl-Minden bebt ausbrudlich berbor, baf es dem Runftler gelungen fei, Formen gu finden, die gu gleicher Beit ber pratti-ichen und fünftlerifden Geite Reconung tragen. Eine geichmadvolle Blumenbeforation ber Firma Stupp, Bilhelmitrage, weiche alle 2-3 Tage er-neuert wird, gibt ber Tafel immer ein wechselndes Bild. Auch in fulinarifder Binficht bietet bie Safel berborragende Genitffe, bereitet bon ber Stadtfliche bes herrn Chu. Oebloch babier, wel-che jeden Zag erneuert werden. Sente prafen-tiert fich ber intereffante Tijd als Jubilaumstafel im Schmud bes immergrunen Lorbeer.

Den Lorbeer als Beiden ber Anerfemnung und bes Gieges barf man mit bochiter Berech. tigung ber Firma "Beter Glorn", Schweinemetgerei, Kirchgaffe 51, überreichen. eleganten Auslage ber Firma rechts im Beftibul des Ausstellung fieht, der lernt es versieben, dag der Dichter Klopftod sich zu einer Ode an' das "Schwein" begeistern tonnte, denn die aufgespergerten Lederbiffen in Bleifch- und Wurftwaren, fnufperig braun gebraten und in hellerer Ruance geräuchert, sehen so appetitlich, so geradezu zum "Anbeigen reizend" aus, daß man mit ebrlicher Bewunderung nicht gurudhalten fann. Go ift benn biefe Cchau, die beweift, baf auch bas Burftmachen gur "Runft" wird, beständig bon Schauluftigen umlagert, Die aufs Reue fich bon ber Leiftungefähigfeit ber Rirma überzeugen.

Bon der Gute der "Lugerna-Chotolabe" ift das In- und Ausland überzeugt und das befann-te Plasat deutet mit Recht an: "Die gange Welt iht Lugernal" Wer, wie ich. Gele-genheit hatte, die ausgedehnte Fabrikanlage zu besichtigen, der findet es begreiflich, das Lugerna an der Spihe marschiert. Bon Lugern aus führt bie Geetalbahn nach bem malerifch gelegenen Sochborf und bort breitet fich bas Etabliffement in seiner großzügigen Anlage aus. Geleitet bon tüchtigen Fachmannern, barunter auch zahlreiche Deutsche, wird in der Fabrik nicht nur mit peinlichiter Gorgfalt und Reinlichkeit gearbeitet, fondern es fommen in der Zubereitung auch alle bie Erfahrungen gur Bertvenbung, welche in langjabriger Braris gefammelt murben. Die ge. fchidt arrangierte Auslage ift ber Sammelpunlt aller Liebhaber "füßer Ledereien" und garte Aufmerkfamkeit fauft hier gern die fußen Goubeniers für bie Damen.

Dag unfere Frauen und Tochter gablreich bie Ausstellung befuchen, liegt in ber Ratur ber Cache. Wenn in ben Abendftunden bann ein Lichtermeer über bie diden Zoiletten flutet, fo gibt bas ein Bild bon prachtigfter Farbenfomphonie, bas aber auch bann gur Geltung fommt, wenn beim Rachmittagskonzert der 80er auf dem Blateau des Baulinenschlößichens die neue Gerbsttollette gur Schau gestellt wird. Das gibt "Stimmung" und Lebensfreude dort oben und nur die herabrieselnden fahlen Blätter der Baumriesen mahnen, daß es mit der derrlichkeit balb ein Ende haben wird, benn mehr und mehr draut ber Gerbit.

Heil dem Lenz mit seinen Blumer Heil dem Herbst mit seinen Achren! Lenz ist liebliches Verheissen, Herbst ist freundliches Gewähren.

Das wirb gur Bahrheit in ber Obftichau bon Ernft Dupuis, Bab Rreugnach, welche in der oberen Giage einen Blat gefunden bat. Auf lanoberen Eige einen Stat gerunden hat. Auf ichtsen Artigen Lischen und in geschmadvoll verzierten Körben und Kissen sind die Lieblichen Kinder Komonas in seltener Schönheit zur Schau gestellt. Etwa 100 Itr. rheinisches Laselobst, die besten Warlen stehen hier zum Verlauf. Außerdem dürsten sie Dausfrauen sich interessieren für die prastischen Schränke zur Obstansbewahrung, welche in allen Größen verhanden sind. Das ausgestellte Obst verdient in seinen Prachtezemplaren volle Anersennung. ren bolle Anerfennung.

Die befte Gabe bes Berbftes aber finden Die Bejucher im Parterre ber Ausstellung an bem Stande ber Firma Frit Denrich, Obstweinfelterei, Biesbaben, Blücherstraße. Dier herrscht fibeles Leben, benn bes Weines Feuergeister junfeln aus allen Binfeln ber laufchigen Ede, in treicher bie Firma mit beforativem Geschied ihre Schau untergebracht hat.

> Heigho! Wir wollen lustig sein Und singen brav und trinken! Umsonst nicht soll Altvater Rhein Mit seinem firnen Feuerwein Uns durst'gen Brüdern winken!

Co lautet hier Die Debife. Reben bem Otheinwein treten aber die ausgezeichneten Obst. weine der Firma in den Bordergrund, denen es ebenfalls nicht an edlem Feuer und lieblichem Wohlgeschmad sehlt. Die Kostproden liesern den Beneis, bag hier eine leiftungofabige Firma mit Geichid fich ber Serftellung ber Obitweine wid-met, bie fich immer mehr Eingang verfchaffen und die immer mehr als ein gefundes Getrant gewürdigt werben.

Nimmer, das glaubt mir, erscheinen die Götter-Nimmer allein. Kaum, dass ich Bacchus, den lustigen habe Kommt auch schon Amor, der lächelnde Knabe, Phöbus, der herrliche findet sich ein, Sienahen, sie kommen, die Himmlischen alle, Mit Göttern erfüllt sich die irdische Halle.

Und gwar ift es biesmal ber Stand ber Rheinischen Beinfelterei Gebr. Bagner-Sonnen-berg, an welchem sich Bacchus und Amor ein Stellbichein geben. Die Firma lägt in ausgie-bigfier Beise ihre alfoholfreien Beine proben und bagu findet fich auch die Damenwelt ein. Gerabe ihr behagt es, bas füße Traubenblut gu schlürfen in vollen Bugen ohne babet beläftigt au tverben mit bem Gebanten an ben nachfolgenben Rebenjammer. Aus nedigenAugen lacht ba bochite Bufriedenheit mit diefer ungefährlichen und doch jo ichmadhaften Bacchusgabe und bag auch fie "ohne den Alfohol" das Serz luftig und die Zunge frei macht, das zeigt sich in dem Flirt, der hier in dieser feuchtfröhlichen Ede in hoher Blüte fteht. "Bir trinken rhein'iches Rebenblut und fingen luft'ge Lieber; du, Madel, fei auf beiner sout und waht' dein junges Derze gut, sonst find'ft du's nimmer wieder!" Die Firma Bagner gibt als Spezialität fogar einen alloholfreien Reroberger" gu foften, fowie einen roten Ober-Ingelheimer; ibr Saubtproduft aber, ber "Frei-berr bom Berg" ift ein ebler Tropfen, ber ben Renner ebenso erfreut, wie ber schmachafte al-loholfreie Geft.

Das Weingebad liefert in befannter Borgüglichfeit die Firma Wilhelm Malbaner, Bat-ferei und Ronditorei, Biesbaden, Martt-ftraße 34. Sie ift im Wiesbadener Publikum beitens eingeführt und hat ihrem Renommee ent-iprechend eine sehr ansprechende Ausstellung ar-Wandbeforationen im Biedermeierftil und Bandmalereien geben einen prachtigen Rahmen gu ben ausgestellten Erzeugniffen einer hochentwidelten Induftrie. Die fünftlerifch bergestellten Torien, Baumfuchen etc. haben bon jeher das Lob der Hausfrauen gefunden. Aber auch auf dem Gebiete der diätetischen Bat-ferei, der man mit Recht erhöhte Aufmerksamfeit ichenft, leiftet Malbaner hervorragenbes. Diabetifer, Magen- und Darmleidenbe, fowie Gichtfrante finden in reicher Auswahl bas ihnen Bufagende Gebad, wie es ihnen bom Argt berordnet ift. Malgbrot, Kölner Schwarzbrot und Erahambrot, volltommenstes Weigenschrotbrot werden nach ärzilicher Borschrift hergestellt. Ein Bejuch des Standes dürfte baher sehr lohnend

Wer aber, mube vom vielen Schauen, fich ein Platichen gu bergnüglicher Raft fucht, ber tehre ein in ben weiten Sallen bes "weftfälischen Bauernhaufes", bas bie Firma &. B. Schlichte. Steinbagen auf bem Ronzeriplag errichtet hat. If icon ber Bau an und für fich in seiner ar-chitektonischen Aussuhrung eine Sehenswürdig-keit ber Ausstellung, jo ift bas Brodukt, welches hier gur Brobe ausgeschenft wird, ein wahrhaftes Lab fal, benn hier gibt co echten "Steinbager". Das eine Wort ift fur ben Renner genug. Stein-hager, ber alteste Schnaps bes westlichen Dentschlands, leiftet nicht nur bei mancherlei franthaf. ten Bufallen gute Dienfte, fonbern er ift auch ein bortreffliches Starfungemittel für Gefunde. Und zahllos find diejenigen, welche fich in der Steinhäger-hütte "ftarlen". Steinhäger berb oder fuß if die Parole. Steinhäger zum Brobe mit Borficht geprüft und Steinhäger zum Genuf mit bollem Bug geschlürft. Zwei machtige Steinfrüge gleichsam als Ehrenpsorte flanklieren den Eingang und ganz allerliebste kleine Steinkrüge mit Füllung werden als Sondenier verteilt. Flinke Heben in westestischer Bauerntracht eilen von Tisch zu Tisch und füllen immer aufs neue wieder die Bläser oder servieren echten meitfalifden Gdinfen auf ebenfo unberfalidtem Bumpernidel. Rein Bunber, bag "Steinhager" ein fideles Leben und Treis ben herricht und mehr als einmal durchbrauft ce ben Raum: "Gin Brofit ber Gemutlichfeit!" Huch Diejes trefflige Arrangement auf ber Biegbabe ner Ausstellung wird bagu beitragen, das un-eingeschränfte leb des echten "Sieinbägers" von H. 23. Schlichte zu festigen und zu verbreiten.

Die Befucher ber Ausstellung feien noch bar-buf aufmertfam gemacht, bag auch heute in ben Bormittagsftunden wieder gablreiche Platten im Brunffaale erneuert murben, fo bag bie Chau buch für jene wieder interessant ift, die fie fcon besucht haben. Gin erneuter Befuch wird lob. nend fein. .

C. A. Autor.

Das Naffauer Land. Raubflicherei im Rhein.

Es ist eine nicht wegzuleugnende Tatsache, bag feit einer Reihe von Jahren der Fischreich-tum des Rheines bedenklich nachgelassen hat. Die Klagen der Rheinfischer barüber verhallten lange Zeit ungehörf, ebe man fich beranlagt fah, ben Urfachen nachzuspuren. Durch Gesey find dann die schädlichen Ginflusse teilweise eingedammt worden. Die vergifteten Abwaffer mur-ben abgelenft, die Laichplage beffer geschont etc. Aber dem Naubbau der meistens holländischen Zischer stand man bis jeht noch machtlos gegen-über. Aber auch ihn hat man neuerdings auf

das Korn genommen. Durch Polizeiverordnung des Regierungspräfibenten bon Robleng ift ber Fang bon Fifchen unter Unwendung bon Anterfuiten, wie in Solland üblich, verboten. Gewiß ift biefe Berord. nung bon allen Fischern mit großer Freude be-grüßt und gleichzeitig damit die Hoffnung ver-fnüpft worden, die Fischerboote in Jufunft nie wieder zu sehen. Wie keht es aber damit im Regierungsbezirk Köln? Dier sieht man die Boote noch immer zum Aerger und Berdruß aller Fischer ihr Handwert betreiben. Nicht genug, bag in Solland ber größte Teil ber ben Rhein heraufgiebenden Fifche gefangen wirb, auch der lette Reft wird noch hiefigen Fifchern weggeschnappt. Schon jest machen fich die Folgen davon bemerfbar; benn allgemein flagen fo-wohl Rehfischer wie auch Angler über einen fchlechten Fang. Man weiß aus Erfahrung, wie erbarmlich es seit zwei Jahren mit der Fischerei bestellt ist. Es kann nur angenommen werden, daß die Ursache in dem Massenstang durch jene Fifcherboote gu fuchen ift, bie in großer Bahl auf bem Rheine liegen. Jeder Fifch, ber bor ben weiten Schlund ber Rebe fommit, wird durch die Strömung hineingetrieben und ist gesangen. Glaube man nur nicht, daß nur Nale dieses Schickal hatten! Rein, auch Makrelen, Moiaugen, Burben und Reunaugen merben erbeutet.

Daß ber Fifchreichtum bes Itheines auf biefe Beise rapid gurudgeben muß, ift einleuchtend. Es ift unbegreiflich, wie die Anpächter ber Fischereibegirte ben Fischeringegenüber, benen fie Erlaubnisscheine ausschreiben, ben Masienfang bon Fischen verantaffen fonnen. Es macht ge-radegu den Eindrud, als ob jene Anpachter bas Recht für fich in Unfpruch nahmen, auf Roften der übrigen Fifcher ben Rhein bon Fifchen faubern gu durfen. Go tann und barf es nicht weitergeben, wenn nicht ber ohnebin ichon fifcharme Mhein vollständig fifdleer werben foll. Möge darum der Tog nicht mehr weit liegen, wo auch die übrigen Regierungen, den Beispiele der Koblenzer folgend, den räuberischen Fang durch hollandische Fischerboote verbieten. Hunderte von Fischern wurden dasur dantbar

n. Biebrich, 14. Oft. Beim Abichieren eines Bierbes murbe ber auf ber Balbitrage bebien-fiete Fuhrmann B. berartig bon bem Pferbe an die Wand gedrüdt, das er auscheinend schwere innere Berlepungen erlitt. Die herbeigerufene Sanitatsmache brachte ben Berletten nach bem Biesbabener Baulinenftift. — 218 ein auf ber Balbitrage mohnender Geschäftsreisender auf seinem Rabe bie Schierfteiner Strafe nach ber Rahlen Muble gu fahren wollte, ft urate er infolge eines Bruche ber Lentstange mit feinem Rabe. Er murbe in befinnungelofem Buftanbe aufgehoben und ins Baulinenftijt übergeführt.

R. Schierftein, 14. Oft. In ber letten Git. sung der Gemeindevertretung wurde die Gemeinderechnung pro 1907 mit einer Einnahme von M 219 104.88 und einer Ausgabe von M 211 511.81 festgestellt, verbleibt sonach eine Mehreinnahme von M 7593.07. Das schon früher genehmigte, aber wieder auf-gehobene Baugesuch des Ludwig Link betr. Er-richtung eines Wohnhauses Gde Lehr- und Zeilftrafe wurde unter ber Borausfebung, baf bie Strafenbautoften in Dobe bon & 1151,50 ge-zahlt und bas in ben Aluchtlinienplan ber Ge-meinde fallende Gelande fostenlos an die Gemeinde abgetreten wird, erneut geneh-migt. - Gin für bas Bafferwert Schnepfenbuid benötigtes Gelände von ca. 29 Ruten im Diftrift "Langavies" wird zum Preise von 289 "K von der Gemeinde angekauft. — Dem Geflügelzucht vor Geflügelzucht wird zur Abhaltung einer Ausstellung eine Unterstützung von "K 25. bewilligt. - Der feinerzeit von Bilhelm Gattler und Genotien gegen die Wahl des Landwirts Ludw. Gängter erhodene Einspruch wurde auf Beschluß des Kreisausschusses für stickhaltig aversannt und die Wahl ungültig erklärt, weil Ludw. Gänfler in seiner Sigen-icaft als Leichenbitter als Gemeindebeamter zu betrachten ist. Das Gemeindefollegium be-schloß nach eingehender Debatte, einen Einspruch gegen ben Beichluß bes Kreisausschuffes nut chi gu erheben. — Das Gesuch bes G. Seg. um Neberlaffung ber Schafweibe wird unter ben Bebingungen genehmigt, bag Des eine Bacht von & 300.— zahlt, für allen Schaben auf-tommt, junge Kleedder gemieben werden und bie Dauer ber Bachtung am 15. Januar 1909 gu Ende geht. — Der Deue Sauungs- und Rul-turplan der Gemeindewalbungen für 1909 ficht für die Sauung 903 Festmeter und für die Rulturen einen Gtat von .N 850 .- vor. Der Bor-anichlag wird genehmigt. - Gine Beichluhiaffung über die Biederherftellung des Brunnens an der Bilhelmftraße wird bis jur nächsten Sigung vertagt. — Gestern Mittag 1214 Uhr fuhr ber auf ber "Abeinhutte" in Biebrich beicaftigte Schreinerlehrling Roos auf feinem Nabe zwischen den Geleisen der eleftrischen Straßenbahn. Als ein Bagen derfelben in ent-gegengeiehter Richtung in Sicht kam. wollte A. ausweichen, blied aber mit seinem Nade in den Schienen bängen und kam zu Pall. Im selben Moment wurde er auch idion bon ber Glefiriiden erfaßt und ca. 20 Meier weil geichleift. Moos erlitt bei bem Unfall, neben fta 'en Sautabschürfungen einen Anochenbruch der abschürfungen einen Anochenbruch der Inten Schulter. Das Alab wurde voll-kländig demoliert. Moos wurde von Laffanten im Tragford nach seiner Wohnung in der Dasen-itraße gebracht. Ob den Kührer des elektrischen Wagens eine Schuld an dem Unsall trifft, wird

Die eingeleitete Untersuchung ergeben. - Berrn 3. Dahle hier murben auf ber großen allge-meinen Ranindenausftellung gu Giegen für ausgestellte Silberfaninden unter großer Kon-furrenz ber 2. und 8. Breis zuerfannt. — In ber Dienstagnacht ber starb zu Wiesbaden ber ehemalige hiefige Bahnhofsborfieher Schward.
— Gefunden und bei ber Orispolizeibehörbe bahier abgegeben wurde ein Bortemonnaie mit Inhalt. Raberes ift im Rathaufe, Bimmer Rr.

1, zu erfahren.
4. Sonnenberg, 14. Oft. Mit dem 1. Oftober ging das bekannte Hotel-Restaurant und Café
"Bittelsbacher Hof", Wiesbadenerstraße 54 (3miichen Sonnenberg und Wiesbaden) durch Rauf in ben Besit bes herrn G. Molitor-Biesbaden, über, welcher vom genannten Tage ab, den Ho-telbetrieb in dem schön gelegenen, geräumigen Anwesen selbst übernimmt. Da dem neuen Bejiher in diesem Jache langjährige Erfahrungen aur Seite stehen, dürste das Haus bald ein be-liebter Zielpunft der Andflügler werden. b. Sonnenberg, 14. Oft. In der Nacht von Sonntag auf Montag wurden in der Wiesbade-

nerftrage an einem Geichaftshaufe ein Firmenichild und ein Schild mit der Aufichrift "Tabaf und Ligarren" abgebängt und mitgenommen. Gür die Rambaftmachung der Täter ist eine Be-lohnung von fünf Mark ausgeseht und sind etwaige Angaben im Sause Wiesbadener.

firage 26 gu machen. Mus bem Landfreife Biesbaben, 14. Oft. Berichiebenen Anregungen aus bem Kreise ber Lehrer entsprechend, beabsichtigt Landrat Kammerherr von Beimburg wie im Kreife Bieben-lopt, fo auch im Landfreis Wiesbaben eine Bersammlung der Lehrer und Lehrerinnen an den Belfsichulen der einzelnen Gemeinden und der Rgl. Kreis- und Orisschulinspektoren unter seinem Borfit einguberufen. Die Berfammlung findet voraussichtlich im Robember biefes Jahres bei Gaftwirt Orch. Merten ("Bum Schwanen") in Erben beim itatt. Bur Tagesordnung murbe feitens bes Landrats folgendes in Borichlag gebracht: 1. Eröffnung der Berfammlung durch den Borfibenden. 2. Gefang. 3. Bortrag über das ländliche Fortbildungsichulweien. Referent: Rgl. Banbrat, Rammerberr v. Beimburg; Rorreferent: Behrer Jung in Deltenbeim. 4. Ge-5 Befprechung gemeinfamer Schulangelegenheiten. 6. Schluggesang. Rach Schluß der Ber-fammlung findet im Berfammlungstofal ein ge-meinsames Mittagessen statt. Hoffentlich werden die Berfammlungen gu einer bauernben Ginrichtung bie gebeihliche Entwidlung unferer Bolto-

g. Rordenstadt, 14. Oft. Gestern wurde einer unserer altesten Ortoburger, der Landwirt Joh. Georg Diel, im Alter bon 82 Jahren unter einer ungewöhnlich fiarten Beteiligung gur Grabesruhe gebracht. Der Berger. bene befleibete lange Jahre hindurch das Mimt eines Kirchenborstebers. Im beutich-frangoli-ichen Kriege war er mit noch acht anderen hiestgen Landwirten als Fuhrmann dem Heere nach Frantreich gefolgt und in frangofische, Be-fangen ich aft geraten, in ber er wochenlang festgehalten und hart behandelt wurde. An den nachteiligen Folgen Diefer Feldaugeftrapagen

hatte er bis au fein Ende zu letben. n. Ballau, 14. Oft. In ihrer lehten Sihung am Sonntag beschloß die hiefige Gemeindevertretung, die Alterszulage der Lehrer auf 175 M zu erhöhen. Die erledigte Lehrerstelle hatte nur wenige Bewerder gefunden, da die-selbe noch mit 150 M Alterszulage ausgeschrieben

1. Dochheim, 14. Oft. Ende biefes Monats beginnen hier wieder bie monatlichen Berfammungen bes Ebangel. Bereins und bes Frauenvereins. Die Borträge, welche im Laufe bes Winters bon Bjarrer Kortheuer, hier, und Pfarrer Kingshaufen in Koftheim gehalten werden, sollen die Geschichte der Rachbar-stadt Mainz behandeln: Bonisatius in Mainz; Gutenberg in Mainz; Gustav Adolf in Mainz. Die Reformation in Mainz. Der Mainzer Dom und die rheinischen Dome. — An dem Gemeindehaus bei ber ebangelifden Rirche ift eine Webachtnistafel aus roten naffauischem Marmor angebracht worden mit ber Inschrift: "1904—1906. Frau Karoline Burgeff-Stiftung." — Die Kleinkinderschule ist nach den Ferien wie-

ber eröffnet morben. @ Barftabt, 14. Oft. Der verheiratete Bert-meifter Och. Raab bon bier erlag beute einem idredlichen und qualvollen Tob. Raab ift auf ben Sebbernheimer Supfermerten auf ber Guftababurg beichäftigt, fturgte gestern in einen Wellel lighenhen Maliers und wurde perari brüht, bag er noch am Abend im Mainger Ro-

dushofpital berftarb. Rönigftein, 14. Oft. Gine gelungene Wogenfahrt burch ben Tounus hat ein jeht jum Militar eingerüdter Refrut aus Reifenberg biefer Tage gemacht. Er follte noch, bebor er ben bunten Rod anzog, eine Polizeistrase von 3 M berappen, doch ließ er die Sache hängen und so erhielt er denn die Einsadung, sich in Königstein zu melden, um dort einen Tag Haft statt der Geldstrase abzu-siehen. Run hatte der Sinder aber einige Tage borber auf ber Geelenberger Rirmes ein Renfontre gehabt, bei bem er einen Stich ins Bein erhielt; er behauptete alfo, er tonne nicht laufen, und fo murbe benn eine Chaife requiriert, die ibn nach Konigstein verbrachte. Unterwege fcheint fich aber ber Buriche bie Cache anders überlegt gu haben, benn bei ber Anfunft am Ronigiteiner Gericht gaulte er bie 3 .M. woburch bie Saftverbugung felbiwerftandlich in Wegfall fam, und ba man in Ronigftein mit bem lauftranten Burichen nichts anders anzufangen wußte, fo feste mon ihn in die Rutsche und fuhr ihn wieder beim in

Die Seden. 27. Laufenfelben, 14. Oft. Mit bem beuti-Zage find die Berbitferien an ber Bolfoidule gu Enbe gegangen und hat ber Un-terricht in allen Klaffen wieder begonnen. Mit gleichem Termine wurde Lehrer Frig Schafer aus Bonames ale britter Lehrer burch Pfarter Bidenbraht aus Sobenftein in Bertretung Des beurlaubten Ortsiduliufpeliors in Gegentvart bes Schulvoritanbes in fein Amt eingeführt. Durch bie Unftellung biefes Deren find meber georbnete Bergalinife an ber Schule eingetreten. feit Jahren mußte immer eine Stelle mit berfeben twerben. Much ber Unferricht in Der Gewerbeichnule hat wieder begonnen. - In Gewerbei dule bat wieder begonnen. - In Dungsmelbungen eingetroffen, barunter auch ber lebten Cibung ber Gemeindevertretung wur. bes vorfabrigen Sieners, Geren Erbslob,

be beichloffen, bei ber Behörbe porftellig gu werben, ben Wegebauetat bis 1909-10 gurud. ftellen gu burfen, ba beren Roften und andere große Ausgaben bie Gemeindelaffe gu febr belaften wurde. — Gin Gefuch um Genehmigung einer Extraholzfällung wurde seitens

ber Behörde abgelehnt.

§ Rieberselters, 14. Oft. Die hiesige Ged meinbebertretung genehmigte die Summe bon 2100 M als 4. Rate zur weiteren baulichen Berbesserung der sog. Heisteren benichten Berbesserung Biederselters. Die Bedöllerung wird die Rachricht biervon mit Freuden begru. hen. Besonders gilt dies auch bon der großen gahl der Arbeiter aus Orten des süblichen Tetls des Oberlahnfreises, welche die Woche hindurch in Biesbaden, Frankfurt usw. arbeiten, am Samstagabend aber zu ihren Familien in der Deimat gurudlehren und die Deffen-ftraße auf ihren Gängen nach und von Station Riederselters jede Woche mindestens zweimal regelmähig benuben muffen.

Aus den Nachbarlandern.

S. Bingen, 14. Oft. Der Chauffeur Frang Brandis, ber geftern in Gaulsheim bas Rind totgefahren hat, wurde, ba fein Gluchtber dacht borliegt, gestern abend noch in später Stunde freigelassen. Die Bevöllerung von Gaulsheim war, als gestern abend die Bolizei mir dem Chauffeur zur Aufnahme des Tatbestandes nach Gaulsbeim fam, auhervordentlich erregt und nur bie Boligei tonnte verbuten, bas regt und nur die Bolizet konnte verhaten, das der Mann nicht von den wittenden Leuten ge-lyncht wurde. Wie jeht festgestellt erscheint, wollte der Junge bei dem Warnungszeichen des Autod rasch aus dem Wege und über die Straße laufen, der Lenker des Autos gewahrte dies und wollte ausweichen, der Junge lief aber doch in den Kraftwagen hinein und wurde schwer-verleht zur Seite geschleudert. Wie schon ge-meldet, ist das Kind dann kurze Zeit danach ge-storben. itorben.

Beifenau, 14. Oft. Gin ichredlicher Un. Detfenau, 14. Oft. Ein ichredicher il n. a lud i fall ereignete sich gestern in der hie sigen Zementsabrit. Gestern in der Mittagspause bermiste man auf der Zementsabrit den 48 Jahre alten Arbeiter Beter Better von hier. Auch in der Steinmühle, wo er zuleht beschäftigt gewesen war, sah man ihn nicht, die man endlich nach län. gerem Guchen eine Schauerliche Entbedung machte. Man fand den Bermisten als Leiche unter dem Zementstaub. Better war in dem Mühlenraum beschäftigt, wo die Steine zu Gries bermahlen werden. Anscheinend wollte er an dem Mechanismus etwas nachsehen und ist dabei bon ber Leiter hinuntergestürzt. Bu seinem Um glud geriet er in ben schmalen Kanal, durch ber ber gemahlene Zementgries abflieht. Er stal barin hilflos fest und wurde bon dem unaufsöc-lich nachrinnenden Zementgries überschüttet und erstidt. Erst um 4 Uhr nachmittags konnte man feine Leiche freilegen, bie bann auf ben Friedho tam, nachdem von 6 bis 8 Uhr bas Gericht bie Befichtigung borgenommen hatte. Der Berun-ludte war berheiratet und hatte 4 Kinder.

te

m

bei Militaria

(A)

Hel

La

di

of Migen, 14. Oft. Geftern abend gerieten ber Schreiner Joh. Damian und ber Arbeiter fie. Laid in einer Birticaft in Bortmedfel. Auf gegenseitige Heraussorderung gingen beide auf die Strase, worauf Damian mit einem scharfgeschliffenen, feststehenden Wesserden Laid mehrfach in den Arm und in die Hand sta chund ihm den Dasen, der später auf der Straße gefunden wurde, abschnitt. Den Berleiten brachte man sosort in dos Kreiskran. fenhans, wo ihm ein weiteres Stud an ber Sand abgenommen werben mußte. Auch foll ber Am berart verleht fein, bag beffen Steiftverben gi befürchten fieht. Den Mefferhelben nahm bi Boligei fest. Der gange Borfall fpielte fich wenigen Gefunden und ohne Beugen ab.

Die Welt vor Gericht.

Mus ben Tiefen.

Der Tunder Bilhelm R. aus Bierftabt !! von feiner Frau gesicheben. Er lebt mit bei Broftituierten D. in milber Ebe. Bei ber Aus übung ihres fanberen Berufce leiftete ber R. Rupplerbienfte. Er ftand beshalb geftern bor bet Straffammer. Die Berhandlungen murben binter verichloffenen Turen geführt. Rt. wurde geiner Gefängnisftrafe von 6 Monaten verurteilt

Diebifche Gifteen.

Die Proftituierten G. und R. botten ein hiefigen Rentner Die Brieftafche mit 200 .# 3r balt meggenommen. Bon bem hiefigen Gde fengericht tourbe bie Angeflagte St. geftern gu Monate Befangnis berurteilt, mabrend gegen Angeflagte G. Baftbefehl erlaffen murbe, ba ! nicht gum Termin erichienen war.

Gie läßt bas maufen nicht.

Die Bafderin Anna R. in Biesbaben fi icon oft wegen Diebftahls vorbeitraft. Am 21. Otiober ftaft fie aus einer Billa der Bartitraft aus einem Mabchengimmer ein faft neues Rit und eine Broche im Gefamtwerte von 50 M. 6 fuchte ibre Beute bei hiefigen Troblern gu bet taufen, was ihr nicht geigng. Alls ihre wuche und fie fein Golaj - - mege haite, gab f das Aleid als Bfand, Kurz barauf erfolgte iht Berhaftung. Wegen Diebstahls wurde sie 3u Monaten Gefängnis verurteilt.

neues aus aller Welt.

@ Das Ballonrennen in Berlin. Heber Landung ber am Connabend und Conntag of gestiegenen Ballons ift bereits eine große Ang Radridten eingetroffen. Da die Dauerfall ble 24 Stunden früher aufgestiegenen Teill mer an ber Gordon-Bennett-Beiterfahrt inft ber eigenartigen Binbftromung eingeholt ba und mit ihnen gufammen in der Richtung Die Rordice getrieben wurden, mußten fie if Dauerfahrt frühzeitig abbrechen und find # fahr zu berfelben Zeit wie die Gordon Bento Fahrer gelandet. Bon den 22 Konfurrenten ben Gordon-Bennett-Breis find bisber 18 ig su urūd.

inbere

r be-

citena

e Ged bon 1 Ber-

erhalb

ferung begrü-

Teils.

mburch

betten

milien Deffen.

tation

peimal

11.

chitteen pater

Bolizei Tathei

lich er

II, bağ

en ge-icheint, en bes Straße

e bies

er doch fchwer-

on ge ad) ge

r Un-er hie. Ispause Fahre Luch in

Beiche

n dem

er an it dabe

rch den Er stat

aufhöretet und

te mar

icht die

Betuni

ten ber

n beibe einem en den

und in

eisfran-

er Kem den gu him die

adt in nit der er Aus ber IL

bent

eim el rifiraji s Aleid M. Su du ber

ebet !

gestern Mittag 1.15 Uhr bei Curbaven nieberging und für den Sieg nicht in Betracht tommt. Die nieisten Siegesaussichten bat bis jest der engliiche F. Ion Bansbee, Führer Bere Dunwille, ber an der danischen Grenze gestern gelandet ift. Bon dem ipanischen Ballon Capilla, Jährer Montono, fehlt bisber jede Rachricht. Auch die Gieger in ber Dauerfahrt laffen fich noch nicht endgultig feltfiellen, da bie Zeiten noch nicht be-rechnet werden können. Rur in der zweiten Klaffe, an der nur 2 Ballons beteiligt waren, lätt fich der Sieger bestimmen, da hier der Bal-lon Effen-Ruhr etwa 9 Stunden langer in den Lüften schwebte, als sein Ronfurrent. — Die Infaffen bes in der Rordice verunglidten ameritanifden Ballond Ct. Louis find in Bilbelmehaven eingetroffen. — Bon ben Sonntag und Montag bei ben internationalen Ballon-Bettfahrten ge-figeteten Ballons haben 5 ihre Laubung noch nicht gemelbet. Infolge ber gurgeit herrichenden Wetterlage befürchtet man, bag ber eine ober andere von ihnen auf Die Rorbfee getrieben

Gine Familientragibie. Der Schmiebemei-fter Berner in Gffen a. R erfchoft in einem Ge-buid in Balbenes feinen Sjöbrigen Gohn und lieb fich dann bon einem Juge überfahren. Der Grund gu ber Zat ift unbefannt.

@ Unruben in London. In London haben genern Arbeitstofe und Frauenrechtlerinnen einen Massenangriff auf das Sarlament verfucht und wollten sich gewaltsam Eintritt in dasselbe eringen. Sunberte bon aufgeregten Frauengimren waren in der Rage bes Barlamente und welllen ben Boligeitorbon burchiprengen. Bablreiche Berhaffungen wurden borgenommen, Der Larm wöcht und ernfte Bufammenfloge icheinen unbermeiblich

Die Dollarpringessin. Rach einem Lon-boner Telegramm bes "Ressaggero" haben Ge-nator Elfins und Frau einigen befreundeten Mewhorfer Journalisten auf das entschiedenste erflärt, das zwischen ihrer Lochter und dem herzog der Abbruggen feine heirats-Absichten bestehen, noch je bestanden hatten. Es scheint also, daß die Berlobung aufgehoben ift.

Ter Rampf ums Dafein. Der Raufmann Luttrop und feine Fran in Bergeborf begingen gemeinfamen Gelbfimorb burch Ginatmung von Bas. Der Beweggrund gur Zat bürfte in folech. ten Berhaltniffen gu fuchen fein.

• Unterichlagungen. Der Direttor bes Rre-ditbereins in Krafau, Weißmann, wurde wegen Unterschlagung von 180,000 Kronen verhaftet.

@ Muf ber Glucht verhaftet. Der nach Unterschlogung von 8000 M Amtsgelbern flüchtig getorbene Oberposiassisient Rempt aus geuten roda, auf dessen Ergreifung eine Besohnung
von 500 M ausgeseht worden war, ist in Algier perhaftet worben.

@ Baronin und Biftmifderin. Am Conntog murbe, wie ein Telegramm aus Betersburg melbet, in Geftroregt, in ber Rabe bon Beteremelbet, in Seitroregt, in der Nahe von Betersburg, die Baronin Audwig unter dem Berbacht verhaftet, ihren alten, franken und sehr reihen Mann bergiftet zu haben. Baron Audwig ist Ende August plötlich gesiorden, nachdem er sein Studenmädchen, mit dem er 15 Jahre zusammen gelebt, geheitratet hatte. Dieses Mädchen, das hinter dem Küden des alten Mannes ein inti-

fehr bedeutenben Bermögens werben und feinen Liebhaber beiraten gu fonnen. Anfangs lagen feine Berbachtsgrunde gegen die Baronin vor, bis die Boligei auf das eigentümliche Berhältnis der Baronin gu dem einsachen Arbeiter in der Fabrit aufmerkam wurde und die Berhaftung der Baronin bornahm, die, nachdem sie einen Bestechungsversuch unternommen hatte, ein umfaffendes Geftanbnis ablegte und Die Bergiftung ihres Mannes, ber fie 15 Jahre lang wie ein Rind verwöhnt batte, offen gugab. Gie leugnete jedoch, Mitwiffer gu haben. Die Baronin murbe nachts mit ihrem Liebhaber verhaftet, für beffen Areilassung sie eine nandhaste Summe bot. Der Freilassung sie eine nandhaste Summe bot. Der fall hat insosern großes Aufsehen erregt, als Sacon Ludwig als reicher Bohltäter belannt war, der sehr viel Gutes gestistet hat.

Das Sterben zu Iweien, Seit dem 6. d. R. waren in Wien aus ihren Wohnungen der Zijährige Schreibmaschinenbertreier Joh. Kras-ladwill und seine Meliebte die Nichtige Soud-

iochwil und seine Gestebte, die 19jährige Hand-arbeiterin Henriette Pollak, vermist. Sie hatten lich in einem Hotel unter falschen Kamen ein-logiert. Am Sountog früh hörte man aus dem Zimmer des Paares Schüffe und sand die beiden jungen Leute bluttiberitrömt und lebtos in dem Bette liegen. Kratochwils Dand hielt einen Re-bolder. Das Möden war mit einer Schuswunde im Serzen tot. Sich selbst hatte Kratochwil in die linke Brusiscite geschossen. Der junge Mann lebte nuch, wurde verbunden und in das Rochus-finiel einer Arteiner spital gebracht. Er gab an, daß er das Rädchen seit langem liebe und ehelichen wollte, doch sein geringer Berdienst reichte nicht aus, um an die Gründung eines eigenen Sausstandes benten gu tonnen. So haben beibe ben Entschluß gefaht, gemeinsam zu fierben.

gemeinsam zu sierben. Gine große Erbschaft ist der Familie des befannten Physiologen Brof. Pflüger aus Amerika zugefallen. Dort starb kürzlich im Staate Rew. Jersch der Oelgroßhand-ler Theophil M. Marc, der aus seinem Mil-lionen-Vermögen 100 000 M seinen Bonner An-verwandten vermacht bat. Geheimraf Pflüger selbst sieht bereits im 80 Lebendighe felbit fteht bereits im 80. Lebensjahr.

Lette Drahtnachrichten.

Der Raifer als Baibmann.

Berlin, 14. Oft. Bum erften Male in biefem Jahre nahm der Raifer gestern an der Barforce-jagd in Doberig teil. Der Raifer war begleitet von ben Bringen August Wilhelm und Oblar.

Die Franen von Lonbon.

London, 14. Oft. Der Boligelrichter befahl bie Berhaffung bon Frau und Fraulein Bantfturft und bon Frau Drummond wegen Richtbeachtung einer Borlodung bot bas Bolizeigericht. Schut-leute suchten vergeblich die drei Suffragetten im Sauptquartier ber Stimmtrechtlerinnen gu ber-baften. Bor bem Barlamente fand ein Bufammeniton swiften ber Boligei und Arbeitelofen

Die Rrife im Drient.

Ronftantinopel, 14. Oft. Bie aus gugelebt, geheiratet hatte. Dieses Madchen, das hinter dem Raden des alten Mannes ein inti-mes Verhältnis mit einem Arbeiter angefnüpft hatte, bergiftete seinen Mann, um die Erbin des Bandenfrieges in Mazedonien ausge-hatte, bergiftete seinen Mann, um die Erbin des

benfampfe bereits in allernuditer Beit. Darauf bezügliche tompromittierenbe Babiere find gefun-ben. Ben anberer Seite wird mitgeteilt, baft bie Baffenverteilung an bie Bulgaren in Magebenien andauert und Bulgarien Bortebrungen trifft in Magebonien gerftreute bewaffnete Bulgaren in

Starte einer Divifion fofort gu mobilifieren. Wien, 14 Oft. Der hiefige griechtiche Gefanbte erffarte, bag Griechenland bie Enticheidung über die Annettion Rreins erft auf Grund ber Entichluffe ber internationalen Ronfereng faffen merbe. England ließ in Athen mitteilen, bab es die Annettion Bretas durch Griechenland burch.

Ronftantinopel, 14. Oftober. Gestern nachmittag fand im Sofe der Moscher des Sultans Achmed bas angefündigte große Meeting statt, in bem gegen Die Annerion Bogniens und ber Bergegotoina und die Unabhangigfeitserflarung Bul-gariens Broteft erhoben werden follte. Un ber gariens Brotest erhoben werden sollte. An der Versammlung, die vom Playsommandanten einberusen worden wer, nahmen 1500 Personen teil. Sieden Redner ergrissen das Wort. In keiner der Anspracken siel auch nur ein einziges seindseliges Bort gegen Deutschland. Im Gegenbeliges Bort gegen Deutschland. Im Gegenteil, es wurde hervorgeboden, daß man auch Deutschland zu den Freunden der Türlei zu rechnen habe. Die Bersammlung beichloß, zwei Protestielegramme an die österreichungarische und an die dusgerische Aegierung abzusenden, serner offizielle Danfrelegramme sie der den Produkten Röchte, nänulich an Frankreich. Deutschland, Mußland, Amerika und Italien. Jum Schlutz richtete ein Cffizier an die haupstädtische Bevölkerung die Ausstoderung, von jeht ab keinerlei Demonstra-Aufforderung, von jeht ab feinerlei Demonstra-tionen mehr zu unternehmen, da diese nur An-lah zu Overtreibereien der Reaktion geben könnten. Der Sultan erließ eine Frade, wonach alle, die einen Bersuch zur Biedereinführung des al-ten Regimes machen sollten, in Saft genommen

werden sollen.

Sofia, 14. Ott. Aus zuverläffiger Quelle verlautet, daß der König von Rumänien vorgestern dem Jaren Ferdinand zum Einzug in die Residenz als Herricher des unabhängigen Bulgariens beglückvünsichte. Det rumänische Bulgariens beglückvünsichte. Det rumänische diplomatische Agent Wischu, der nach Wien verseht wurde, ist gestern vom Könige in Audienz empfangen worden. Er drücke ihm bei dieser Ge, legenheit die Shmpathie Rumäniens für das unsabhängige Bulgarien aus.

Rrete.

Athen, 14. Olt. Rach Beschiuß der teetischen Kammer wurde eine Kommission ernannt, die die Exefutivgewalt ausüben und im Ramen bes Konigs bon Griechenland gemäß den griechischen Gesehen regieren soll. Ihre Machtbesugnisse sollen erst ablausen, wenn die griechische Negierung die Verwaltung der Jusel übernehmen wird.

Unter ben Rabern bes Schnellzuge. Rantes, 14. Oft. Gin Automobil, in bem fid swei Raufleute und swei Alfgifebeamte aus Rantes befanben, wurbe geftern nachmittag beim lleberfeben eines Fahrbammes bon einem Schnellgeme erfaßt. Ein Infaffe bes Wagens wurde gefotet, bie brei fibrigen lebensgefahrlich



Borausfichtliche Witterung für 15. Oft. von der Dienftftelle Beilburg: Reine mefent:

Miederschlagshöhe feit gestern: Weitburg 0 Feldberg 0, Renfirch 0, Marburg 0, Fulba 0, Wigenhausen 0, Schwarzenborn 0, Kassel 0.

Baffers Rheinpegel Canb gestern 1.64 heute 1.59 frand: Mainpegel Sanau gestern 1.09 heute 1.08 Lahnpegel Weilburg gestern 1.18 hente 1.12 15. Ct. Commencutgung 6.20 | Munbantergant Radio

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengiäser. - Telephon 1684.

Eberantwortlich für den gefamten redaftionellen Indalt: Wiftheim Clobed; für den Einzelgenteil Friedrich Beithun, beide in Wiedelbeben. Drud und Berlog des Wiesbadener General-Anzeigers Kenrad Lephold in Wiesbadene.

Berliner Rebaftionsbitro: Bant Loreng, Berlin @.28.

Aus der Geschäftswelt.
- Ein vollauftiger Butter-Gring, Infolge ber Webbl-terungsgunobme Bentichlands und bes fleigenden Bebtitionbes wird ber Bebarf an Butter bon Jahr au Jahr größer; die Butterprobultion wird aber infolge bes Riac. gangs unferer Landwirticaft immer fleiner. Da auch bie Buttereinfubr bom Musland nicht genugt, ben Bebarf in befriedigen, ift man barout angewiefen, einen Erfah ju fuchen, Man finbet ibn in einem Brobuft unferer Rolo-nien, dem burch Reinigung aus dem Pauf feinfter flo-toduulle bergeftellien Balmin, Balmin ift ein reined Rofurprobult und fit bie Bermenbung in ber Riiche beu beften Butter ebenburtig; babet fofter bab Bfund nur



tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose.



Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Grane Febern 35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2.-, 2.60.

werben follen.

Weiße Febern 2 .-, 2.75, 3 .-, 3.50, 4 .-, 4.25, 4,50. Dannen 3 .-, 3.75, 4.50, 5.50.

Fertige Riffen 1.40, 2.-, 2.50, 3.50, 4.50, 5.-, 5.50.

Fertige Decibetten 5 .-, 8 .-, 10 .-, 11.50, 13 .-, 14 .-, 15 .-, 18 .-. Rur garantiert 4fach gereinigte und entstaubte Febern und Dannen. — Ginfüllen ber Bettfedern im Beijeln bes Känfers.
Mur garantiert neue Bare gelangt jum Berfauf. — Alleinverkauf ber größten Bettfedernfabrif ber Welt. — Lieferant vieler Bereine, hotell, Kranfenhaufer und Behörben.

Billiger, beffer ale jede Ronfurreng. -



Möbel auf Teilzahlung.

Einrichtung für M. 100-150, Mng. v. DR. 15 an. Ginrichtung für M. 200-300, Ang. v.M. 20 an. Einrichtung für M. 350-450, Ang. v. M. 35 an. Einrichtung für M. 550-750, Ang. v. M. 55 an. Einrichtung für M. 800-1200, Ang. v. M. 80 an.

Einrichtungen bis M. 6000. Einzelne Möbel in riefiger Auswahl. Elegante Berren: u. Damenkonfektion.

Bertauf gu billigften Breifen und günftigften Bedingungen im erften und leiftungefähig-Ausstattungshaus mit Rreditbewilligung.

Radif.

Barenftrafic 4.





Nähmaschinen

dissem Schild verschen sind.

Z. 95

Nähmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden, Neugasse 26 1180 Reparator-Werkstätte

Hausfrauen!

Ein Versuch genügt, um sich davon zu überzeugen, dass van den Bergh's

Vitello

Margarine die einzigste Margarine-Marke ist, die in Geschmack und Aroma bester Naturbutter gleichsteht.

Van den Bergh's Mergarine G. m. b. H., Oleve.



tyaarunterlagen für jebe Frifur brandbar, mit Ded-baar von Wit, 4.50 an. 14350 h. Gierich, Gotogaffe 18,

Buch über die Ehe. Son Dr. Metau. Mit 39 Abbill Statt Mt. 2.30 nur Mt. 1 .gratis. Modern. Büchererport, Berlin Cd. 2, Poftfach 52, B 50



14352

Einwickelpapier

für Bader, Menger, Rolonialwarenhandler ufw. bat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag des .. Wiesbadener General=Anzeigers." Mauritiusftrage 8.

Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 13. Oft. Jim Keutigen Börsenber. lehr trat von Beginn an eine gewisse Unsicherheit zutage. Man hielt zwar an der Anslicht seit, daß friegerische Berwidelungen aus Anlah der Balfanereignisse nicht zu befürchten seien, der hehlte sich aber andererseits nicht, daß die schwebenden Berhandlungen unter den Grohmächten noch manderlei Anlah zur Beunruhigung bringen können. Aus diesem Grunde herrichte Adneigung gegen die Eingebung neuer Geschäfte. Die Kursbeibegung war bei mäßigen Umfässen keine gleichmähige. Kursbesserungen Umfagen feine gleichmäßige. Rursbefferungen wurden meift auf Dedungen gurudgeführt. Auf bem Bantenmartte gewann Rationalbant 1.60, während fich die übrigen Beranderungen unter einem halben Brogent hielten. Bon Bahnen erfuhren amerifanifche feine ber Remporter Steigerung entipredende Aufbesserung, viel-mehr zeigte sich für diese Berte Reigung zu Nealisserungen. Orientbahnattien siellten sich um 1 Prozent höher, Lomborden gaben um 0,20 nach. Montanwerte unterlagen Schwanfungen. Im Verlause wirften Gerüchte über eine bevorftebende Rapitalserhöbung bei ben Rombader Suttenwerfen nachteilig auf die Tenbeng ein, auch fprach man bon ungunftigen Gifenmartt-berichten aus Rheinland und Beitfalen; bie meiften Berte gingen unter ben geftrigen Stanb. Dortmunder gewannen ein Brogent, Deutsch-Engemburger 34. Schiffabrisaftien brodelten bei magigem Geichaft ab. Gehr fest lagen wiederum bei einer Steigerung um 3 Prozent, infolge von Meinungsfäufen die führenben Gleftrigitateattien. Gute Saltung zeigte auch ber Renten-marti; Dedungen führten zu einem Anziehen ber ruffischen Anleibe bon 1902. Türfische Lose gewannen 11/4 .M. Tägliches Gelb 21/4. Die heu-tigen ausländifden Borfen boten feine Anreinsbefonbere fanbte Bonbon fcmachere Rurie für Ameritaner.

In britter Borfenftunbe bei ruhigem Berfehr auf gebeffertes London und gute Haltung des Rassamarktes im allgemeinen fest. Lombarden auf Wien gedrüdt. Industriewerte des Kassa-marktes vorwiegend besser. Waggonaktien bevor-

Brivatbistont 3- Brogent.

Reebitoffien 198.30 a 198.50. Disfente-ftomm. 176.40 a 176.75. Dreibener Bant 145.75.

Staatsbabn 147.to. Combarben 22.30 a 40. Ballimore 98.30.

Schudert 122 .-.

Granffurt a. M., 13. Dit. Mbenb.Barte.

Arebitattien 198.50 b. Distonte-Komm. 176.70 a 176.00 b. Darmflähter Bant 126.65 b. Presbener Ggnf Deutsch-Mfint, Banf 137,fcaft 166.50 6. Chanffbaufen 184.50 b.

Ctantebales 147.10 b. Combarben 22.50 b. Baltimere 98.50 b. Liohb 85.40 b.

Gelfenfieden 186.35 b. Sarpener 200.50 b. Bittener 310,- D. Ateber 304.50 b. Chifon 224,- D. Edudert

Sanbelenstigen.

[] Som oberrheintiden Gdiffahrtigeichaft. Uns Mannbeim, 12. b. M. berichtet man: Der rudgangige Ballerfinnb verurfacte eine Berfebraabnabme. Die Etbleichterungen ber Rabne fielen icon febr ind Gewickt. In ber hauptfache banbeite es fich bei ben Transborten um Roblen, Begablt wurden für gange Uebernabmen ab Untwerpen nad Mannheim & 6 bis 7.50 ber Laft bon 2000 Ag. Der Zuwerfebr war brengt, holgfrachten ab Manbeim nach bem Mittelebeine # 20 846 22 ber 10 f. Bur Abbranbe, Cals. Sand nach bem Dieberrhein 7 bis 8 A pro Bir.

[] Mheinifder Mitten-Berein für Buderfabritation, goin. Wie uns mitgeteilt wird, wird bas durch bie fichlechten Berbaltmiffe im Raffinabengefcott ungunftig beeinfinfte Ergebnie bes abgelaufenen Gefdüftejinbres bie Mussahiung einer Divibenbe nicht (t. S. 4 Brog.) ermogliden. Die regelmähigen Abidreibungen (t. B. 123,494 A) werben aus bem lieberichuft gebedt.

[] Berliner Sanbelogefellichoft. In Mudlibrung ber Befchiliffe ber auherordentlichen Generalberfammtung bem 7. b. Et., bas Geundfapital um & 10 Mill. auf M 110 Mill. ju erhoben, werben jest bie Rommanbiften bes Infiltute aufgeforbert, bis einschliehlich 26. b. 91. bon ihrem Bezugsrechte Gebraud gu machen. Auf ie # 10 000 alle finicillacine fann ein neuer au .# 1000 mit Dibibenbenbercchifpung ab 1. Januar 1000 su 165 Prog. besogen werben. Bel bem Besuge finb 25 Brogent, fowie bas fluigelb bon 45 Brog. ohne Studginfen. berechnung su gublen. Reftliche 75 Brog. obne Stildginfenberechnung find thateftens bis 28. Dezember b. 3. ju

Grantfurt a. IR., 13. Oft. Rutfe bon 1.15 bis 2.45 | entrichten. In ben festen brei Jahren berteilte bas Infirtut le 9 Brag. Divibende, in ben beiben vorangegangenen Jabren je 8 Progent.

[] Sahtungseinftellungen. Die Rolonialwaren Grob-firma Mugnft Unterften Weften in Roln bietet nach ber "Roln. Sig." ihren Glanbigern 50 Brog. Die Berpflichtungen belaufen fich auf etwa M 380 000, benen unge fabr & 190 000 Bermigenstveute gegenüberfteben. Daupt facilid find theinifde und norbbeutide Buder-Raffinerien beteiligt, gum Teil mit febr erbeblichen Betragen.

Der Solsmartt.

* Die Balfanfrifis und bie bentiche Solsinbufirie. lind wird gefdrieben: Die beutide holginbuftrie bat alle Beranlaffung, fich gegenwartig mit ben politifden Borgangen im Orient und auf ber Baltonhalbinfel gu befoditigen. Rommen boch von bott gang beträchtliche Mengen ber in Deutschland bon bem Roufum gebrauch ten, bearbeiteten bolger. Der Berbrouch biefer Buren ift in ben letten Sabren beftanbig geftiegen. murbe er baburd, bag ben öfterreichifden und baberifden Sirmen biele neue holginduftrielle Unternehmungen errichtet wurden, Die ihren Abfan bauptfachlich in Deutsch-Lind fudden. Im Salle eines Rrieges witte gweifellos bas auf ber Baltanbalbinfet icon an fich Inappe Eifen. babnipaggonmaterial noch flärfer in Unfpruch genommen merden, fo bag in ber Erpedition ber Lieferungemaren unliedfame Bergögerungen einfreten mußten. Abfatuffe wurden bater taum erfufit werben. Die Solge baten mutte eine fiartere Inanfpruchnabme ber infanbifmen Berfe fein. Diefe burften alfo eventuell mit bermebrten Auftragen redinen tonnen. Go febr Deutschlands Solstitbuftrie und Golsbanbel Intereffe an ber Mufrechterhaltung bes Weitfriebens haben, fo wenig Tounten friegerifche Bermidtungen im Orient anbers Ginne einer Ginfchranfung ber hotsjufube murten.

Martie und Meffen.

[] Limburger Biftuallenmarft. Min Biftualtenmarft tom 10. Ofreber maren angefahren: 247 Bir, Rartoffeln, 133 Btr. Stepfel, 48 Str. Birnen, 28 Btr. Smetiden, 1500 Dainuffe, 5 Bubren (400 Ropfe) Rraut und Birfing. Das Befoolt war gut und ber Martt bei lebhafter Rad. frage balb geraumt. Es notierien: Rartoffel per Bir, 2,30 bis 2.80 .M. Mepfel per Bir. 4-10 M. Birnen per Bir. 4-6 M, Bivetiden ber Bir. 7 M, Bainfiffe per Gunbert 30-40 &, Straut unb Birfing ber Ropf 8-10 &

Die Borien bes Muslanbes.

Barto, 13. Ott., 12 Ubr 55 Min. Sprog. Rente 95.25. Bialbener 103.40. 4prog. Ruff. fonf. Sinf. Ser. 1 und 2

84.70. 4pros. bo. b. 1901 83.10. Spanier augere 96 .-Mirten (unifis.) 88.60. Mirten Cofe 165.70. Banque ottomane 693 .-. Bio Tinto 16.69. Chartereb 23 .-. Debeech 324. Enftrand 107. Goldfields 117 .- . Randunines

Mattanb, 13. Ott., 10 Ubr 50 Min. borog. Rente 103.60. Mittelmeer 307, Mertbional 650. Bedfel auf Paris 100.15. Wedfel auf Berlin 123.20.

Genna, 12. Off. Banca b'Stalia 1249.

2iffaben, 12, Oft. (19. B.) Gelbagte 181/4 Gres Becfel auf Bondon 44 .- Bence.

Mannheimer Produtten Borfe vom 13. Oft. 1908.

Die Rotlegungen find in Reichemart gegen Barjoblang per 100 fig. bahnfrei bier. 02.00-00.00 | Gerie, urn

Sheing. 00.00-00.00	Pfalger 20.00-21.50
	magari Qt 00.00 -00:00
	TOTAL TRANSPORTER TOTAL
" ruff. Mitma 24.50-20.00	
tilte 24./5-2.75	
Theodona -0.50-20-49	(アン)時代(アン) (日本) (100mm) (アン) (アン) (アン) (アン) (アン) (アン) (アン) (アン
" Tagantos 24.25-24.75	Dalet Hells, 18,00-0000
Staventry 00.00 - 0.00	Bofer, ruffider 10,00-15,54
reconstruction 24.2 cm 25 0	Bafer 2a Plata 17,00-00.01
am. Ginter 23.50-38.75	amerif, weig. 00.00-00.00
"Eastisba I 00.00-00.00	Blais am. Mireb 00.00-00.00
" 20ana 18 x 12 00,00-00,00	Dengu 17.70-00.00
" Kanfas 11 24.00-24.25	" 2a Glata 17.50-00 04
	Robitept, b. neuer 29.75-00.04
	Miden 18,50-00.01
the same appropriate to the same of	flieriam beutid. 1 00.00-00.01
	rr 00.00,00.0t
Service and the service of the servi	W 0. Compt. 1.70-195
U0.60 00.00	" 130_143
" tumin 60.00-00.00	@fpgrimte 00.00-00.0
mores. 19.20-19.50	The Contraction of the Contract of the Contrac
gmtrif. 00.00-00.00	
	Rubel in gray 71,00-00,00 28,00-00,00
Badribil	186.0
Cpiritus Ia. verft. 100 Brei.	
poer unverft	66.3
Sorr	10,10
reb 70er unvera. 85000 Drei.	62,41
figure figures.	48.5
Eleisen 0.00-00,000	1 State - 00.00-00.00
100 Car 100 Ca	Birgin er featmait 00,00-00.00
Total and and	Dales 60.00 -00.0
STREET, STREET	
Buttergetfit 00.00-90.00	The same of the sa
Tir. 00	0 1 2 1 4
	32.00 31.00 30.25 30.00 27.3
THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAM	
Reasonnett Inc. 01 25.50	1) 26.00

Lent ma: Rougen unverlindert, Brau erfte ruble, gutten grifte etwas matter, haber rubig, Wals unveranbeis

Berliner Börse, 13. Oktober 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfoß 5%, Privatdiskont 8%.

Broth, Fdx u. Statts-Pap. Coln.5tA.r. 18 37 91 1040 Present. 4 98.400 8.8r.5t.A. Pez. 6 103 100 8.8r.5t.A. P
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
60. 21 90.10h Contract Contra
THE CHAIN AND THE PROPERTY OF
Br. S. C. S.
Seld Heinf 4 08 25b Credelder
C 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
64. 65. 1 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
- C = 0 A 60. 3 \$2.900 60. \$2.900 31 \$2.900 60. \$2.900 31 \$2.800 (0.00-Mind.P.L.) 3(132.900 Malle-Hattill. 3(1 32.900 0.00-Mind.P.L.) 3(132.900
6. da. 4 100.80x0 co.01.07.04 30 90.25G Hamb. 5071r.L 3 133 105 [heps.tex.LA - 2 33.00] March School Co. 01.07.04 30 90.00 [heps.tex.LA - 2 33.00] March School Co. 01.07.04 30 90.00 [heps.tex.LA - 2 33.00 [heps.tex.LA - 2 33.00] March School Co. 01.07.04 30 90.00 [heps.tex.LA - 2 33.00 [heps.tex.LA - 2 33.00] March School Co. 01.07.04 30 90.00 [heps.tex.LA - 2 33.00 [heps.tex.LA - 2 33.0
0 0 4 4 1000 21 do 06 1 11 4 30.406 Main Tould -1 156 0000 1 4 55 0
2 Laser, St. Asil. 4 6e. 75.51.02 31.52.7500 Sant-Asilet. Sant-Asil
de Sal au Francisco and Sal an
Smaller 1000 31 00.400 Peiner St. Act 32 00.40
6. 05 EC 13 C 20 000 00 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 000 00 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 000 00 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 000 00 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100 or 40 05 250 Print Heart, 16 128 8600 to 60 R. E. 23 20 20 000 to best 100
002 4 2 3 Com Landescr 3 2 500 Wester 1 102 000 Gillength Mach 10 1 - Barger Mach 10 1 -
1 c 1 c
60 force 4 58, 90:00 (his Asia 1305 0 Der-Praper tild 3 77,100 60, IX.a. 1814 4 57,300 (headannes in the control of the c
60. do. 10 97 200 do. com 31 9
Catt Catch 4 Griecht 81-84 1.9 48.500 Catt Catch 4 Griecht 81-84 1.9 48.500 Catt Catch 4 95.500 Catt Catch 4 95.500 Catt Catch 4 94.500 Catch 4 94.500 Catt Catch 4 94.500 Catt Catch 4 94.500 Catt Catch 4 94.500 Catch 4 94.500 Catt Catch 4 94.500 Catch
6. 6. 31 90.000 do. Coldward 13 35.000 do. Co
25 C at 1 at
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 Sand No.
CU TIME FOR SALES AND STREET AND
25 Feart Print Print 1 20 500 1 1 20 500 1 1 20 500 1 1 20 500 1 1 20 500 1 1 20 500 1 1 20 500 1 1 20 500 1 20
2 3 33.00xi ds 1850/ase 4 155 75xi linere furth 4 3 de. 2 33.00xi ds 1850/ase 4 155 75xi linere furth 4 3 de. 2 33.00xi
The in th
4 77 131 4 29.80) 1. 60. 5 3 22.00.6 Remin. 1903 5 180.25h Inches Word. 4 79.92h Inches Word. 4 79.92h Inches Word. 5 170.25h Inches Word. 5 170.25h Inches Word. 5 170.25h Inches Word. 6 170.25h Inches Word.
C. S. Sept. 1811 Pri A. 4 Schitt. 201 24 Sc
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Tallow, Anish by 4 100.206 Schillists 21 89.000 do Galdrent 5 93.006 Schillists 21 4 78.000 Friba. Laber 4 78.000 Galdrent 5 93.006 Schillists 21 4 78.000 Galdrent 5 93.006 Ga
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0 2 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Water Fr. Ant. 50 Water Fr. Ant. 50 Water St. Dec 20 Control of the Control
5 2 1 1000331-4 01 7 30.000 [Joseph 1 2 1000331-4 01 7 30.000 [Joseph 1 2 100031 1 2 1000] [Joseph 1 2 100031 1 2 1 100031 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
bd = 1 Badinar St. Anti 4 2 100 4 17 12 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15
60. Sept. 1505 4 82 5066 8 tests Front 4 75 600 60, Xx XXII 10 4 87.8056 70. Sept. 1505 60, Western St. 1505 60, W
2 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -
C. Co. 12 Bit Co. Co. 12 Bit Co. Co. 12 Bit Co. Co. 12 Bit Co. Co. 13 Bit Co. Co. 14 Bit Co. Co. 15 Bit Co. 15 Bit Co. Co. 15 Bit
4 5 5 Charges 20/90 4 99.500 at 6s. 32 90.100 6s. Support 0 97.50c S
1 00 00 1 1 1 00 00 1 1 1 00 00 1 1 1 00 00
Charles 55/90 30 85.80 Proceedings Charles 500 15.80 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1

Umzugs=Räumungs=Ausverkauf.

Gaslüster, Zuglampen, Gaskocher, Badeofen und Wannen etc. staunend billig. Ferner: la. Glühkörper u. Zylinder, Wasserhähne u. Dampfventile, sowie Bier- und Weinkrahnen, Luftventile u. s. W. (Eigene Fabrikation). Ferner verschiedene Stücke zu und unter Selbstkostenpreis.

Heinrich Krause, Wellritzstr. 10

Gürtler, Metallgiesserei u. Installation. Fabrikation von Schaufenstergestellen u. Dekorationsständern, Galvanische Anstalt für Vernickelung etc. mit Elektromotorenbetrieb.

Aufarbeiten und Anfertigung von Beleuchtungskörpern. Gründlichste Reparatur u. Erneuerung aller Nippsachen u. Antiken, sowie Bronce-, Nickel- u. Metallwaren.

Meine neue Abteilung: Gelegenheitskäufe und Antiquitäten bitte besonders zu beachten.

Bedingungen.

Möbel auf Teilzahung hunerreicht großer berren u. DamenMenste der Gaifen. Mark Co., ben 22, Auswahl. zu fabelhaft Konfektion. Auswahl. zu fabelhaft Konfektion. Tepplete, Gardinen, Portieren z. Bedingungen. Wesen Bary auf Grebitt. Dernehmites zu größtes Kradithaus. Meine Wohnung

So und ahnlich lauten fast tags

Mis frabtifches Amteblatt bat

Hich bei uns eingehenbe Buidriften.

ber Bicsbabener General-Mine

geiger bas alleinige Recht ber Beröffentlichung aller Befannts machungen ber findtifch. Behörben,

infolgebeffen wird ber Bies. babener General : Anzeiger von ben Behörben, Geichaftse inhabern, von Beamtens und

Brivat : Daushultungen gehalten

und erzielen bie barin veröffent:

lichten Bermietungs-Unzeigen

fcnellften Erfolg. Die einspaltige Betitzeile toftet

für Bermietungselln: 10 Big.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Billa, feinfte Lage, Rögler-

fcione 5.Zimmerwohnung mit Zubehör im 1. Obergeichoft zu bermieten. Rah. bajelbit u.

Arditett Brabm, Barfitr. 10.

4 Zimmer.

Blüderstr. 29, Bbh., per fof. 4 ginnner, Küche, Manf. Kel-ler für 600 M; 3 gim., Küche für 500 M z. berm. 1163

3 Zimmer.

Doigheimerfir. 107, fcone 3:

Secrobenftr. 4, 1. Et. Wohnung

bon 3 Bimmern fofort gut bermieten. 1210

2 Zimmer.

Merfir. 13, Sih. p. I., fc. Dadm.

Ablerftr. 30, 2 3. u. R. 3. berm

Dotheimerfir. 81, fc 2-8im.s Bohnungen i. Mittlb. fofort ob.

fpater ju vermieten. 14453 Rab. Dobbeimerftr. 96, 1. St

2 Simmer-Wohnung m. Ruche

fofort gu vermieten. 11: Gneifenauftr. 5, Sth. 1.

Rarifir. 36, Sib., 2 Z. u. R., Idb. Dachwohn. 2 Zim. u. K. Rab. Bob. 1.

Rauenthalerftr. 5, Gtb., 2 3. 11.

Stude auf fofort od. fpater

Ecdanfir. 5, Sth., Dachwohnung 2 Zimmer u. R. auf gleich ober ivder zu vermieten. 14473

1 Zimmer.

Mblerftr. 60, 1 Bim., Ruche part.

fof, ob. fpater ju verm. Rab. bafelbft 1. Ct. 1085

Dartingfte. 7, Sth. 1 Bim. u.

Dellmundfir 13, 1 Bim., Stude

n. Reller fof. ju verin. Rab. Ceitenb. 2 Gt. 1128

Dellmundftr. 41, Bbb., 3. St., mei Bohnungen, je ein Bimmer und Ruche an rubige Familien

Mah. b. Schönbach.

жище, 19 м.

Hinter quilli

18

Kleinere

Haus-Sängetiere.

1 leeres 3. 3. berm.

2 3. u.St. 1. Nov. 3. verm. 14744

Rimmerwohn, auf fof, ju verm. Rab 1. Stod r. 1059

Mngeigen Gultigfeit.

Gutfcheine haben für diefe

Mugeiger!

Roonftr. 19, ich. Giebelgimmer mit Rabinet fof. Bu berif vermietet burd eine Angeige in bem Biesbadener Generals

mieten. Cedanstr. 5, Hib., 1 Zimmer u. Leiche auf gleich oder fpater au 14474 Steing. 25, Bbh. 1, 1 Dachiv., 3 3. u. Bubeh., gl. ob. fpater

Edwaldacherftr. 9, int Sebs.

1 Zimmer u. Ruche zu verm. Dorfftr. 22, Stip., 13. u.R. 14759

Möbl. Zimmer.

Marftr. 14, 1. r., fc. Bimmer in. Raffee, per Boche 4 .# au bermieten. Albrechtftr. 36, III., mobl. 3

Möblierte Bimmer, ung., fofort. Dobbeimerfte. 18.

Dotheimerftr. 72, Mtb. 1, r. fcb. Logie f. 2.50 .W. 9942 Beisbergftr. 9, 1, L. großes ich. mobl. Bimmer mit 2 Betten gu bermieten. Goetheftr. 10, in gutem Bauje,

mobl. beigb. Manjardzimmer verm. Rab. port. 112 Schon möbl. Bimmer mit Benfion an Berrn od. Dame gut berm. Budner, Bellmund-

Simmer für 18-20 M pro Ronat. Bermannftrage 15. 3. St. L.

möblierte Manfarbe zu verlabnite. 25, 3. r. möbl. 3. s. v. 9888 Freunblich mobl. Manfarbe billig gu bermieten.

Rariftr. 37, part. r. Rariftrafe 58, 1., erbalt. gwei junge Leute gute Roft Logie.

Gut möbl. Simmer gu berm. Rellerftr. 3, 2. Gi. 1208 Rellerfir. 9, 3., find. Frl. g. bill. Logis m. Fam.: Anichl 9905 Quifenftr. 14, Sth. p., mobl. Bimmer a. berm. Benfion, 1 u. 2 Betten, bon

50 M an g. berm. Platterftrage 8, 8 L, icon frol. mobl. Simmer billig au gu permieten. 1187 Röberftr.4, 1.1. erh. anft. fol. Mabb.

volle Benf. mil. 35 Dir. 14658 Roft u. Log, Woche 10Dit 14658 Steing. 20, p., fcon mobl. Bim. Rab. Bob. 1.

Rörnerftraße 8, 2:3immerEBohnung hinterbaus part, ju
14467 mit ober ohne Benfion billig Bu bermieten.

Reinlicher Arbeiter erhält Roft und Logis. 14710 Schulberg 6, 2.

Junge reinliche Arbeiter erhalten Galafftelle. Rab. Walramftr. 5, 8. Gt. r. Wielunbftrafe 14, 4. Bob., fcon möbliertes Bimmer gu ber-

Barthftr. 8, 1, mobl. 8. mit 1

Werkstätten etc.

Gur Schneiber iconer heller Sieplas. Walramitr. 8, 3. 1197

Mietgesuche.

Obstheller 31 Padten gef. gu 15 20f. gu vermieten. 14472 1 1104 Mcroftr. 12.

Stellen finden.

Stelle fuchen

1170

1129

iediandige Hotelköchinnen, gute Berrschaftsköchin, gewandte Restansaltsköchin, Beiköchinnen, Zimmers und Küchenbausbältexinnen, Bätchebeichließerinnen, Gervierfräulein. Bücetifräulein, Hotels und Emfionszimmermädchen, verfelte und angeb. Kammerjungtern, Stüge der Sausfran, Kinderfräulein, Studenmädchen abreite Mädchen, welche die teinere oder bürgerliche Küche versiehen, Alleinmädchen, Haussichen und noch ander Hotels und Herrschaftsversonal. 1465-1661 (Grinzberringen, Tutteftes und anerfannt bestrendumiert a Macierungskanstitut, Goldgasse 17 p. Tel. 434.

tenommiert & Placierungs Inftitut, Goldgaffe 17 p. Tel 434.

Männliche.

Allein-Bertretung

tines fonfurrenglofen, höchft lufrativen Unternehmens, merfach vatentamil. geichügt, foll and für biefigen Blay u. Ung., wa lährtig M. 9000.— zu verdienen find, an intell. Herrn negen werden, Treiviertet Tentschlands vereits vefest. Standschenntnis unnötig. Erforderlich find M. 600.—, wowon M. 500.— fofort aahlbar, Reft nach perfönlichem Abkommen. Rifits achtolissen. Offerten unter G. S. 576 an Massenstein vogler A.-G., Magdeburg.

Großbrauerei fucht

für einige nachweislich rentable gofale in Biesbaden und im Rheingatt

fühlige kaufionsfähige

Günftige Bedingungen. Geff. erten unter 9. 1723 an D. Freng, Maing, erbeten.

Umfianbehalber ift für Biesbaben und größeren Begirt ber

Alleinvertrieb

gefehl, gefchüht. Artifels (Reubeit) unter außergewöhnlich gunftig. Bebing. 3. bert. Angenehm, felbständig u. fehr lobnend. Bur Hebernahme find nur 150 M erforberlich, mas bei nur einigen Auftragen fcon rentiert. Tüchtige, rebegew. herren wollen gefl. Off. u. 8 300 pofif. Bismardring abgeben. 9947

In beffere Areife eingeführter 14573

Reisender

für eine Beitschrift gefucht. Balbiger Gintritt erwlinfcht. Musführliche Offerten fiber bisherige Tätigfeit erbeten n. Tl. 646 an die Erp d. Bl. Junger tüchtiger Brifeur-gehilfe findet bis 15. Oftober gute und dauernde Stellung.

J. Kamm, Frifent, Chierfteinerftr. 12

Gefucht guverlaff. Mann : Reflameidild tragen. Snab, Schwalbacherftr. 30. 1218

Junge Jente jeben Stanbes

werden Kellner und gelangen in Rilrge gu Bobl-

ftanb und Reichtum. Steffungen im Gaftwirtsgewerbe

mit dem Ginkommen eines Minifters

find heute feine Geltenheit mehr. Conelle fadmannifche Hind: bilbung burch bie

Allgemeine Dentiche Kellnericule,

Magdeburg, Raiferftr. 47. Roftenlofer Stellennachweis. Profpette frei.

3-20 Mk. tagl. f. Berjonen jeb. Stand. perb. Rebenermerb burch Schreibarbeit, haust, Tatigfeit, Bertretung ec. Raberes Grwerbszentrale in Freiburg i. Br.

Welbliche.

Zuverlässige Zeitungsträgerin, bie in Connenberg mobint, 14573

Erpedition Des Wiesb. General-Ungeigers,

Manriffinöffrage 8.

Gepr. Lehrerin gum Bribat-unterricht für 12jahr. Madchen gef. Bierftabterftr. 14, Borftel. lung v. 1-4 Uhr nachm. 9927

Suche per fofort ein tüchtiges Alleinmabden. 1196 Philippebergftr. 19, 3 r. itg bnbb unb.dhgr. Dw.nefu

Lehrmäddien

aus guter Familie per fof, ge-fucht. Gefcie. Meher, Lang. Sanbere Grau fann Man-farbe fur 2 Stb. morgens er-balten. Schulgaffe 7, 1 r. 1191

Monatofrau ob. Möbdien 8-10 n. 2-3 fucht p. 15. Ott. Gran Uffinger, Bahnhof. itrage 16. 14447

Jg. Laufmädden f. vorm. gef. Baviergeid. Tammofir. 7. 1217 Der

Begen Bar u. auf Rrebit!

Dienstbotenmangel

Ein fleines möglichft nicht ano-Gin fleines möglichft nicht anonymes Inferet in der in **Bründen** ericheinenden und in ganz Bapern verbreiteten "Baprifchen
Zeitung" zu. 100000 Auflage bringt Ihnen zuverläffig zahlreiche Angeb. aus d. fl. Orten Baperns von beicheibenen, füchtigen und fleißigen Dienfiboten. 30—50 Bewerbung, nichts feltenes. Inferat : Annahme burch alle Annoncen-Expeditionen. Schnelb. Sie biefe Annonce f. ctwaige fpateren Bebarf aus.

Gie finden Personal

jeder Mirt fcneliftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevolferung von Biesbaben und gang Beffen-Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen.

Ruchendet, perf. u. fol., emps fichlt f. g. Ausbille. 3. Buchnen, hellmundftrage 25, 1. Gt 1198

Dame aus best. Familie, Mitte ber 40er, Mordbeutsche, selbständig u. selbstätig, in Kindererzie-hung, Küche und Hauslichkeit sehr ersahren, sucht, gestüht auf langiährige borzügt. Zeugniffe u. Referengen, paffenben Birfungefreis in frauenlofem Saushalt, Ganatorium ob. bgl. Ungebote unt. M. G. gu richten nach Biesbaben, Dotel Bier

Jahreszeiten, Bimm. 81. Gutl. baf. auch nabere Hust., Bhotographie u. Zeugniffe.

Beff. Diadden f. p. 1. Rov. Stellung, evil, a. Bimmermabden, biei. L. auch focen. Dff. &c 681 an bie Exped. b. Bi. Melt, Dabden fucht irgenbm.

Beichaft, bes nachm, b. eing, Dame, Bortitt. 4, 2. St. I. a 116 Schneiberin f. Runbichaft.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Halls Aarlftraße 10. nabe oerf. Ras. Bismardring 19, 2, r. zwifchen 2 u. 3 Uhr. 9909

haus mit hinterhaus gu berfaufen. Dofelbit ift auch noch Bauterrain babei. Off. n. Gw. 677 a. d. Egp. d. Bl. 9950

Diverse.

Dieftel-, Stod. u. Blutfinten, Rottebichen b. 3. bert. Girlige, Balramitr. 22, Sib. 1. 9954 Braditu. Deutide Doggen, gelb u. geftr., bertauft Dillen-berger, Schwalbacherftr. 9. 1180 Cd. j. Rebpinfder, (Mannd.) 3. b. Ml. Frantfurterftr. 8, 9941

Faffer in all. Gr., jom, fr. gel. 'hu.', Stied gibtab Faft Rieder-lage Wiedbad. Bleichfi.12, 9804 Abbrudmaterialien,

in Fenfter jeder Groje, Til-ren, Sansturen, Abichlusturen, Schiefer, Bretter, gutes Ban-holg in jeder Starte, Badfteine, Sanbfteine, Sanbftein-tritte, Mettlacher Blatten und bgl. mehr billig abzugeben bei Chrift. Bilgenrother, Blücher-ftrage 20, Telef. 3301. 14703

1 bolift. Bett mit Springr., 1 2tur. Rleiberfdrant, 1 eiferne Bettitelle

billig ju verfaufen. 147 Serberftrage 21, part. rechts. Betroleumberd und Blumentifd gu verfaufen. Bieland-itrage 14. 4. B.

1 neue Feberrotte (30 Ctr.) billig gu berfaufen. Bierftabt, Biesbabenerftr. 1.

Weinfäffer, frijch geleert, in allen Gr. 3. verf. Albrechiftr. 92. 14471

Bahnhofftr. 19, einige Glas. fdrante fowie Theten, Tifche bill. abzugeben. Bahnhofftr. 10,

eine Rahmafdine preismert abzugeben. 1202

3 fcone Gastufter billig ju vertaufen. Worthfte. 2,

Echfofa mit Gobelinbes, bill. ftraße 2, Counfa. Buhnhofftr. 10, eine Heberwinblich-Rahmafchine gn ver-

Majol. Sangelambe, gang neu, billig gu verfaufen. 1142 Rleiftftr. 16, J. Gat erh. Rinbermagen bill.

su bert. Rah. Steingaffe 20, Sinterhaus 8. 1148 Rinber-Sportwagen, gang neu, billig gu berfaufen. 1143 Rleifift Rteiftftr 16, I r.

Bobelbank gu pertaufen. gauerftraße 22, 1. L.

Cpheuwande 2 Std., bill. au berfaufen. Rab Franfenftr. 4 pt. 1218

Naffe Elemente, Glementen Glafer, Galban. Draht, Riemmen ze. find ftaunend billig abzugeben. 9940 Selenenftraße 23, 1. Gebrauditer Berb

1 Mtr. lang, Bu berfaufen. 1213 Leberberg 15. Bahnhofftr. 10, eine ber Strid. mafchine, 50 Stmtr. breit, bill. gu bertaufen. Schones Wolfsfell u. f. neue

Bafchmangel bill. 3. bert. 1193 Geisbergftr. 9, 1 L.

Kaufgesuche.

Anfauf von Herren-Kleidern und Schulhwert aller Sohlen und Sleck für Damenfiiefel 2.— bis 2,20 für Gerrenftiefel 2,70 bis 3.—

Reparaturen schnell u. gnt Pius Schneider, Wichelsberg 28 14382

But erh. herrenrab m. Freilauf, mögl. neu, w. g. f. gef. Off. u. 2. 34 poftl. Schütenhof.

feichter Stoßkarren

Bu faufen gesucht. Off. unter Ba. 679 a. d. Exp. d. Bl. 9943 Rinder: Bettenen (Bolg) 311 faufen gesucht. Off. u. 60 682 an die Exped. d. Bl. 9957

Kapitalien.

Gefucht werben auf fofort ober fpater 10-12000 Mart an britter Stelle auf prima Geschäfts-baus. Off. unter Th. 639 an bie Expedition b. Bl. 14497 Geld Dariehn zu 6%, giebt Selbstgeb O.Hornstein. Altona, Elbe, Holstenst, 226 9913

Vornehmites u. größtes Kredithaus.

Wer leiht 50 M gur Anmeldung eines Batents. Off. u. B. 99 postt. Bismarde. 1200

Heiratsgesuche.

Junger beff. Landwiet, bermogend, evang possende Partie. Dif. erbitte unter Gt. 674 an die Exp. des Gen. Ang. 9928

Alleinft. Dame,

Muf 50er 3., ichl. Erich., gemuito. u. lebensfr., v. Hersensb., fehr hansl., d. Alleini. mide, wünscht best. Herrn past. All., w. gemütl. Heint liebt, fennen zu lernen zw.

Rur ehrenh. Off. u. &b 686 an die Erpeb. erb. 9955

Verschiedenes.

Zapesteren, Bolfterarbeiten werben folib u. bill. ausgeführt. Bellrigftr, 9, Wertftatt. 9882

Achtung!!!

Gin Baggon Goldtrauben. hochfeine Cualität, p. Pfund 30 Pfg., Berfandfiftchen, Stild 95 Pfg. Ital. Maronen, Ph. 18 Pf. Mittelrhein.

Obst: u. Endfruchthandlung 9958 Jos. Ullmann, Marfitraße 6. Telefon 3367.

Der Dienstboten Freund u. Helfer sind Fritz Muller's unübertreffliche Stahlspäne, mit der Schutzmarke:

Fabrikant: Fritz Muller jun. Coppingen (worth)

Hund u. Katze.

Bei Unregelmäßigs feiten vermenben Gie nur mein echtes, garantiert unichadliche Menstruat.-Pulver,,Regina" Bellrit Drogerie, Fritz Bernstein, 14469 Bellrisftraße 39.

Rinderlofes Chepaar jucht ein Rind in liebevolle Bflege gu nehmen. Drubenftr. Sinterhaus 3 f. 1

Blufen ic. w. elegant wie neu bere geftellt. Bellmunbftr. 58, 3. 121/

Erfolgreich

Billia

inferieren Gie bei Beachtung ber Hindfeite

Diefes Guticheines im Berte bon

Z 34

Erste grosse allgemeine Kochkunst-Ausstellung

mit verwandten Gewerben

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden.

Täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr.

Eintrittspreise:

Mittwoch, den 14. Oktober Mk. 0.50 Donnerstag " 15. Freitag,

Samstag, den 17. Oktober Mk. 0.50 Sonntag, " 18. Montag,

Kinder unter 12 Jahre zahlen die Hälfte.

Täglich wechselnde Platten in der Gruppe Kochkunst. Täglich Militär-Konzert.

Militär-Konzert.

*

激

Kochkunit = Ausitellung

vom 10. bis 19. Oftober 1908.

Meine Ausstellung fich im

Zelephon 382.

Labe hiermit gur Befichtigung berfelben höflichft ein

Hauptvavillou.

Dochachtungsvoll.

Carl Harth.

Edweinemeigerei.

Wiesbaden vom 10, bis 19. Oktober 1908,

Ich beschickte die Ausstellung; dieselbe befindet sich an

des Musiktempels.

Ich lade zur Besichtigung derselben ergeb nst ein. Hochachtend

Kraft's Milchkuranstalt.

unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens.

Kochkunst-Ausstellung Wiesbaden

Beachten Sie Special-Ausstellungen in Kaffee und Tee. 14729

Kaffeehaus Wiesbaden A. H. Linnenkohl. Ellenbogengasse 15.

Auf meine Spezial-Marken

110 cm breite Cheviots

für Mädchenkleider u. Turnanzüge per Meter 1.50, 1.75, 1.95 und 2.25 Mk. mache besonders aufmerksam.

G. H. Lugenbühl, Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse.

Ber mit biefem Gutidein 10 Pf. für Ginfchreibs gebubr in unferer Geichaftsftelle, ober bei unferen Angeigen-Annahmestellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "ju bermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-,, Stellengefuche"-,, Bertaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Seilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen penufit merben.

Bur Gefcafis: und andere Anzeigen, ebenfo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Mustunft erfeilt werben foll, tann Diefer Gutichein nicht benutt werben.

> Bicebadener General-Anzeiger Amteblatt ber Ctadt Bicebaden.

Zert der Angeige: (Bitte tedt bentlich fereibeng. Tul febr Beile nur 22 Budfiaben ichreiben,

Unteridrift bes Monnenten:

10. bis 19. Oftober 1908.

Herborn, Beingroßhandlung, Bachter Des Ratetellere ber Ctadt Biesbaden.

Labe jur Befichtigung meiner Ausstellung im Paulinenschlößchen

ergebenft ein

Befanntmachung.

Bir haben unfere Annahmeftelle in bem Saufe Morititrage 28 (Bigarrenbandlung von Geren Chr. Deftrich) mit bem beutigen Tage aufgehoben.

für und befteben nur die folgenden Rebenftellen:

Reroftraße 17, Ellenbogengaffe 17, Luifen-ftraße 19, Moritfiraße 7, Bismardring 31, Feldftraße 18, Delenenftr. 27 n Lugemburgftr. 8.

Kohlen-Verkauf-G sellschaft m.b.H.

Saupttontor, Bahnhofftrafe 2.

Fernfprecher 92r. 545 und 775.

ELECTRICAL PROPERTY OF CHARACTER PROPERTY O

Dortemonenais

Letschert

Biesbaben, ben 13. Oftober 1908.

Hosenträger

13130

Bur Empfangnahme von Beftellungen u. Sahlungen

Carl Herborn, Hof-Traitteur.

** bollfiandig gratis, Off. uniter ** 5. 678 a. b. Cyp. b. El. 9081

Meine Tanzkurse

beginnen Mitte Ottober.

Beff. Anmelbungen erbeten.

Aug. Jung,

Bellmundftrage 33, p

Erstes Frisier-Lehrinstitut.

Gründl. Ausbildung in all. Frisuren, sowie Ondulation. Shamponieren mit Frisur und Ondulation 1 Mk. im Abonnement 75 Pfg.

Massige Preise. Gust. Dette, Damen-Friseur,

Michelsberg IL Prämijert mit Ehrenpreisen, goldenen und silbernen Medsilles

werben fonell, fauber und zu givilen Preifen angefertigt im

Wiesbadener General-Anzeiger

Maurinusffrage 8.





Fracht- und Eligüter)

übernimmt Einzelsendungen:

Porzellan, Glas,

Bausrat, Bilder, Spiegel

Figuren, Lustres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder

lebende Tiere etc.

zu verpacken, zu persenden und zu

persidiern

gegen

Transportgefahr.

Leihkisten

für Pianinos, Hunde und Fahrräder.

Dochseitogefchent

Stund

tinent

Renerr

brafe heuern hrang

京原は

2

Berlobte erhalten



Warenhaus Julius Bormass.

Angerordentlich billiges Angebot für Weiß= und Baumwoll=Waren.

Durch vorteilhafte Abichluffe bin ich in der Lage, ju Diefen enorm billigen Breifen gu verfaufen.

Mur solange Vorrat!

Pollen Raffee-Tecken Sink 140

Meter 35 und 20 Bf Meier 35 und 43 13 Meter 65 unb 50 Bt

Roper-Biber, gebleicht, vorzügliche Ware Rober-Biber, gebleicht, extra ftarfe Qualität . Rauh-Bitee, hubiche Mufter . . . Meter 75 und 68 28

Betour-Biber für Blufen, Rleiber in überrafchenb iconer Mufter-Ausmahl Meter 48 und 35 Bf. Meter 68 und 55 Bf. Belour für Blufen und Rleiber mit hubicher Borbure .

1 Pollen Raffee-Decken Sink 110 nur neue Mufter.

Blufenftanell (baumm.), mod. maidechte Mufter Zennisftanell (baumm.), mod. Streifen Meter 63 Bf.

moderne Mufter. Boften Gerfientornhandtiider. gefaumt 1/2 Dad. 1.45 DRt. Poften Damaft:Gervietten : 1 Boften mg. Jaquard Sandtucher 1/2 Dnd. 2.85 Mt. 1 Boften m. Jaquard Sandtucher, In Quel., 1/2 Dnd. 2.85 Mt. Boften Salbl. Cerbietten .

Großer Gelegenheitskauf. 2 Boften Sanstteider. 55 u. 48

Boften Sandtud:Gebild, rot ober blau farriert 1 Boften Sandtuch-Gebild, Gerftenforn, meiß mit roter Rante

Amtliche Anzeigen.

Folgende Mbbrudsbarbeiten follen öffentlich vergeben merben: Dienftwohngebäude mit Stallung in der Maingerfrage 41b. Beibe Gebaube fteben an der Oftfeite ber Raiferftrage in Baben. Die beim Abbruch gewonnenen Materialien geben in ben Befig bes Unternehmers über.

Die Erdffnung der mit entsprechenden Ausschrift versebenen Ansehbet finden am Camstag, den 17. Oftober d. 36., vor mittags 11 uhr im Zimmer Rr. 18 der unterzeichneten Betriebslingefton (früherer Rheinbahnbof) ftatt. Bon da fonnen auch die edingungen gegen vorherige Ginfendung von 30 Pig durch bie Poft

begen werden. Mit bem Abbruch muß fofort begonnen werden, Zufchlagsfrift: 3 Tage.

Biebbaben, ben 12. Oftober 1908.

Rgl. Gifenbahn Betriebeinfpettion.

Die Lieferung von girfa:

5

1

8

38

el

e,

tien.

ME NO.

IT:

aillen

it im

er

a) 105 000 Sig. Rartoffeln, lieferbar mit 90 000 Rg. fofort, der Reft im Darg 1909, (Die Aufber wahrung ber angelieferten Rartoffeln erfolgt auf Gefahr der Unftalt)

b) 30 000 Stg. Roggenrichtstroh, Flegeldruich,
c) 10 000 Stg. Roggenstroh, Majchinendruich, foll im Submiffionswege vergeben werden.

Lieferungsbedingungen liegen im Raffenbaro aus, tonnen

auch abidriftlich bezogen werden.

Rochproben von Rartoffeln und die mit entiprechender uffdrift gu verfehenden Offerten find bis gum 29. Oftober 1998 hierher einzureichen.

Es tonnen fich auch berichiebene Lieferanten an ber attoffellieferung beteiligen, jedoch werden weniger als 100 Bentner in einer Gorte nicht angenommen.

Gidberg i. Rhg., Boft Sattenheim, ben 12. Oftober 1908.

Beil. u. Bflege-Auftalt.

owangsverfteigerung

Im 28. Oftober 1908, vormittage 10 Uhr, berben an ber Gerichtoftelle in Bimmer Rr. 60, folgende Benbern Sartmann gehörigen, in Wiesbaden belegenen Sminbfillide:

1. Landhaus mit hofraum und Sausgarten, Rofenrage Mr. 8, mit einer Große von 12 ar 47 qm und mem Gebandeftenernugungsmert bon 6000,00 DR.

2. drei Aeder Ronigoftuhl, 8. begw. 9. Gewann mit Gesamtgroße von 52 ar 5 qm und einen Grund-Amerreinertrag von gufammen 8.25 DR.

3. Landhaus mit Sofraum und Sausgarten Rofen. rage 10, mit einer Große bon 6 ar 62 qm und Gebaudetuernugungemert bon 4200,00 MR. gum 3mede ber Aufibung ber Genteinschaft verfteigert.

Biesbaden, den 7. Muguft. 1908.

Ronigl. Amtogericht Abt. 10.

dwangsversteigerung.

Am 28. Ottober 1908, vormittags 10 1thr, an der Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 60, das in Biebin der Jahnftr. Rr. 6 belegene, auf ben Ramen der eleute Oberpoftaffiftent Ferdinand Tops von Biebeingetragene Wohnbaus mit Bofranm, groß 4 ar 37 qm. Biesbaden, den 12. August 1908.

Ronigl. Amtegericht 216t. 10.

Große Mobiliar-Verfteigerung.

Morgen Donnerstag, ben 15. Oftober er., morgens 91/2 u. nad. mittags 21/4 Uhr anfungend, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinen Muftionefalen

3 Martiplat 3

nadbergeidnete, febr gut erhaltene Mobiliat- und Saushaltungs. gegenftande, als:

Sine reich geschniste Giden : Efzimmer : Ginrichtung, bestehend aus: Bilett, Divan, Ausziehlifch, großer Spiegel, Uhr, 9 Stuble u. ft. Diener u. paff Portieren,

l eleganie fawarze Salon: Einrichtung, bestehend aus: Galonichrant mit Spiegelaufah, Galoniisch und Galon-Garnitur, bestehend aus: Gofa, 2 Geffel und 4 Stühle mit Geibenplufchbegug,

I belle Ruftbaum Echlafgimmer Ginrichtung, 6 fompl. Betten mit Daarmatraben, 4 Runb. Spirgelichrante, Baichfommoben u. Rachttijde mit Marmor, Rugb.-Rleider- u. Beifgeugidrante, mehrere Calon Barnituren, eing. Dimans, Ottomanen, Chaifelongues, Boliterfeffel, 3 Ruft. Bufetts, Ruf. b. Bertifos, Ruft. Gefretar, Ruft. Gerrnichreibtifd, Ruft. Rommoben, Ronfolen, Ruftbaum. n. Giden-Auszieh, runde, ovale, vieredige, Spiegel., Ripps und Bauerntifde, 3 Ruftb.:Spiegel mit Tritmeaus, Giden Leberftiffle, fl. Schaufeljeff., Rleiberft., Sandtudbalter, Ctageren, Staffeleien, Barabente, 3 febr gute Rabs mafdinen, große Bartie Delgemalbe, Bilber, Stabiftide, große Bartie Ripp. und Deforationegegenftanbe, filb. u. verfilb. Gebrauchogegenftanbe, Striftaff, Glas, Borgellan, worunter fompl. Gi., Tee- u. Raffeefervice, Teppiche, Borlagen, eleg. Bortieren, Garbinen, Blumeaus, Riffen, Rulten, große Bartie Frauculleib., Damenwaide, 5 Regulateure, Damenjahrrad, Gasofen, Betrol. Defen, Gasherde, Lüfter für Gas u. eleftr. Licht, Ampeln, Bendel, Bange- u. Stehlampen, Klavierlampen, gr. Bartie Bucher, cleg. Eiden-Flurgarberobe, Küchenschränke, Eisschrank, Wein-ichrank, Glas, Porzellan, Rüchen, u. Kochgeschurr u. bergl. m. meiftbietend gegen Bargahlung.

> Bernhard Rosenau, Auftionator und Tagator.

Bureau und Auftionsfale:

3 Martiplan 3.

Zel. 3267.

Turnverein Wiesbaden.

Dentiche Turnerichaft, IX. Breis (Mittelrhein). Juriftifche Perfon. Gegrundet 1846.

Bereinobaus und Turnhalle Bellmundftrage

25.

Zel. 3267.



Turnplat

Diftrift Migelberg.

Conntag, den 18. Oftober, nachmittage 4 Uhr, findet in unferer Zurnhalle, Gellmundftrage 25, unfer

Vereins-Schauturnen

frait, moju wir unfere Mitglieber, fowie eine geehrte Burger: fcaft einlaben.

Ginlaftarten à 20 Pf., für refervierte Platze 50 Pf. find im Borverfauf bei unserem Mitgliedwart Pritz Strensch, Kirchgasse 36, zu erhalten. 14751 Rach dem Schauturnen: Gemütliches Jusammenseln zm Bereinslofal. Der Borstand.

Aännergelang-Verein "Fidelio

Bu ber am Conntag, Den 18. Ottober, nachmittags 4 Uhr, in ber Turnhalle bes Manner-Turnvereins, Platterftrage 16, ftattfindenden Geier bes

21. Stiftungsfestes,

laben wir hiermit unsere werten Mitglieber und beren Angeborige jowie Freunde bes Bereins höflichft ein.

Der Borffand.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Dorteilhaften Einkauf

hinsichtlich des Geschmacks und der Ergiebigkeit

Gerösteter Kaffee

in nachstehenden Preislagen:

Pfg. das Pfund rein und gutschmeckender Kaffee,

vorzügliche Java-Mischung,

kräftiger Haushaltkaffee, hochfeine ergiebige Sorte -

beliebte Marke, sehr aromatische, bevorzugte Marke,

feinste delikateste Mischung, aus edelsten Gewächsen, Kaiser-Mischung, zusammen-

gestellt aus d. auserlesensten und hochfeinsten Marken.

Linnenkohl 11697

gegründet 1852

Ellenhogengasse 15. Fernsprecher 94. Erste und alteste Kaffeerösterei am Platze.

Veränderungen Im Familienstand ber Stadt Biegbaden.

Mm 11. Oft. b. Bauarbeiter Frang Bed e. G. Beinrich

Unt 10. Oft. dem Bierfuticher Christian Jafob Raber e. T. Glife Cba.

Mufgeboten. Schlosser Anton Busch in Soben mit Cacilia Jatob bas. Schreinergehilfe Joh. Wiegand Jodel in Kirchhain mit Friederife Rau bas.

Schuhmachergehilfe Rreitschmann bier mit Bedwig

Babel hier.

Richter und Universitäts-professor Benri Bolin in Agel-les mit Cora de Jongh dier. Kutscher Wilhelm Koch dier, mit Karoline Beilstein dier. Hausdiener Wilhelm Butsch-bach dier mit Wilhelmine Achter hier. Berebelicht:

Rentner Emil Schurmann hier mit Flora Wepel hier.

Baftor Georg Richter in alle a. d. G. mit Marie Hohlbach hier. Berlagsbuchhändler Geibel in Sannover mit Selene Wortmann bier.

Geschäftsreifender Friedrich Schumann bier mit Frangisto hofmann geb. Schäffner bier.

Beiterben.

12. Oft. Selene geb. Jafobi, Chefrau bes Maurergehilfen David Muwebel, 32 Jahre.

12. Oft. Privatier George Chefrau des Maurergehilfen Tavid Ruwedel, 32 Jahre.

12. Oft. Wargarete geb. Diedert. Chefrau des Pridatiers
bert. Chefrau des Pridatiers
Bilhelm Fendt, 60 Jahre,

Gunigliches Stanbesamt.

Im 7. Oft, bem Glasreiniger

August Lauth e. T. Karoline Josefine Marie Glisabeth. Am 7. Ott. bem Schlosserge. hilfen August Jahrenberg e. T.

Königl, Schauspiele, Mittwod. Den 14. Oftober.

3. Borftellung. Abonnement C. Die Blebermans. Operette in drei Alten von Johann Strauß. Berfonen: Gabriel von Eifenstein,

herr hente Rentier Rofalinde, feine

Frl. Friebfelbt Bran Grant, Gefänignis: herr Malder bircftor Pring Orlofsty Frl. Deftlohl

Ulfred, sein Gesangs-lehrer Gerr Frederich Dr. Falle, Notar HerrEngelmann Dr. Blind, Abvotat Herr Schuh Mofalinbens Min:Ben, ein Egopter

Ramufin, Gejandtichafts. Attache Berr Schifer Murrau, Amerifaner Berr Spieg Cariconi, ein Marquis herr Armbrecht

Froid, Gerichtsbiener herr Anbriano Juan, Rammerbiener bes Bringen Berr Wutfchel Frl. Ghiberti Frl. Danfen Frl. Mingberg

Iba, Melanie, Bel. Whiberii Melanie, Felicita, Felicita, Felicita, Felicita, Felicita, Fran Martin Fauftine, Fauftine, Fran Martin Masten, Berren und Damen, Bebiente.

be handlung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer großen Stabt,

Doninger vom Opernhaus in Frantfurt a. M. als Gaft.

Im 2. Ali: Tange von Johann Straus, arrangirt von Annetta Balbo. 1. Pas charactère, gefanzt von Arl. Beter und Frl. Salamann. 2. Bolfe, ausgeführt von Reidt II, Bowinkel II, Reidt I.

3. Ungarifcher Tang, ausgeführt von ben Damen bes Ballet-

Mufifalifche Leitung: Derr Rapellmeifter Rother. Spielleitung:

Detr Regiffeur Rebus. Deforatibe Einrichtung: herr hofrat Schid. Turen bleiben währenb ber Duverture geschlossen. Wach bem 1. und 2. Afte finden Paufen von je 10 Min. statt. Manderungen in der Rollenbesehung bleiben für den Notsfelliche Arreite.

Gewöhnliche Preise. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr

Tonnerstag, ben 15. Ottober. 221. Borftellung.

3. Borftellung. Abonnement D. Die Waltüre. In brei Aften. Erster Tag aus der Trilogie "Der Ring des Ribelungen" v. Richard Wagner. Erhöhte Breife. Anfang 61/2 Uhr.

Resideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Fernipred Anichlug 49. Mittwod, den 11. Ofiober :

Dutenbfarten gültig. Fünfgigerfarten gültig. Mbenba 7 Uhr. eft! Reubeit!

Bum 3. Male. Bater Jufundus. Gine Monchs-Rombbie in 4 Mften

von Auton Ohorn. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch. Berfonen :

Baron von Tobra Ernft Bertram Clementine, feine

Fran Sofie Schenf Leo, fein Sohn Walter Tang Der Amtunann Frieder. Tegener Unife, feine Richte Margot Bilchoff Der Provinzial der Georg Ruder

Bater Guardian Beind. Sager Th. Tachaner R. Miltner:

" Jana; Serbard Rub. Bariat

Frater Mois & BillySchäfer Unbrens! & G. Cafrzewert Willy Langer Marfus

Der Stadtbuttel Mar Lubmig Der Schlieger Rarl Feiftmantel Dans, fein Reffe Allee harben

Ein Bedienfteter Des Ludwig Repper Barons

Bauern.

Die Handlung spielt in einem fleinen Orte Baverns im Jahre 1784. Nach dem 2. Aftie sindet die größere Bause statt. Der Beginn der Corsiellung, so-wie der jedesmoligen Alte erwie ber jebesmaligen Alte er-folgt nach bem 8. Gloden. geichen.

Raffenoffnung 6,30 11br. - Enbe gegen 91/, 11hr.

Donnerstag, ben 15. Offober Dupendfarten gulfig! Gunfgigerfarten gultig !

Reu einstudiert! Der Die b. (Le Voleur.) Ein Stud in brei Aufgügen von Henry Bernstein. Für die deuische Buhne bearbeitet v. Rubolf Lothar.

Dolks = Theater.

Raiferfant. - Direttion Dans Wilhelmy.

Mittwoch, 14. Oftober 1908 Rachmittags 4 Uhr bei fleinen

Schiller: Borftellung Der Glodenguß zu Breslau. Difterifches Schaufpiel in 6 Bilbern. — Bearbeitet und in Scent gefeht v. Direft. Bilbeimy, Abenbe 8.15 Uhr. Bum 5. Malc.

Der liebe Ontel". Schwant in 4 Aften bon Rubolf Rneifel. Spielleitung : Arthur Schondorff. Berjonen:

Muguft Bellborg. Biarrer in einem Lanbftabiden Beinr. Reeb Gl. Gutten Gitfa, felne Battin Mennchen, eine Bermanbte bes Pfarrers B:dlin

Berthold Eidmann, Forfter Seinrich's M. Schönborff Rath Bo mbod Sanfling, Rufter 20ehmte Lotte, Stochen im Saufe bes Bfarrere Grunert

Rati, Rellner Mhobe Mg. Hamm Mmanba Ort ber Sandlung: Des Bfarrers Bohnung in einem Lanbftabtchen, unweit Berlin. Beit Gegenwart. Raffenöffn. 7.30 Uhr - Anfang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Donnerstag, den 15. Oftober Reine Borftellung.

Freitag, ben 16. Oftober : Sum erften Male! neuer Ausstattung! Preziofa.

Walhalla = Theater. Direttion: D. Rorbert. Mittwod, den 14. Oftober :

Abends 8 Uhr: Dit glangend neuer Musftattung an Defocationen und Ros ftümen. Zum 25. Male!

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften bon A. D. iner und Grünbaum. Mufit von Leo Fall. Leiter ber Borfiellung: Oberregiffeur Frang Felig.

Dirigent: Kopellmitr.: Eugen Mauiner. Berjonen: John Couber, Brafibent eines Kohlentrufis Fr. Felig eines Nonten, Mlice, seine Tochter, Liggi Latour

Did, fein Reffe, Friedr. v. Ahn Daifn Grab, feine Richte Marianne Gergfa Frebb Wehrburg Eb. Rofen

Frebh Wehrburg Ed. Rosen hans Frhr. von Schlick Alex Dittmann Olga Labinsta, Chansonette im Löwenfösig, Aba Ronts Tom, Couders Bruder,

Mig Thompson, Wirtschaf-Anna Rockgen James, Rammerdiener bei Couber, Mag Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schimanel

Schreibmaschinen-Fräuleins, Chansonetten, Gäfte, Dienerichaft, Gepäcktäger.
Der 1. und 2. Alt spielen im
Rewhorfer Balais des Milliardärs John Couder; der 3. Aft
im Landhause Fredhs im Alicemille (Canada).

ville (Kanada). Ginlah 71/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Kaffe ift geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Donnerstag, den 15. Oftober "Die Dollarpringeffin".

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 15. Okt.: Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Griechische Kapelle (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.) Nachmittage 3 Uhr: Nerotal, Platte, Rundfahrweg u. zurück (Preis 5 Mark).

Abonnements - Konzerte.

Nachm. 4 Uhr: Leitung: Herr Kapelimeister Herm. Irmer.

1. Konzert-Ouver-J. Rietz ture

2. Vorspiel z. Op. C. Grammann 3 Salturello Ch. Gounod 4. Volkscene aus der Oper "Der Evangelimsun" W. Krenzl

Arie aus der Op. "Das Nacht: lager in Granada*

G. Krentzer. Solo-Posaune: Herr Fr. Richter. Solo - Violine: Herr Konzertmeister F. Kaufmann, 6. Ouverture "Im

E. Grieg Herbst" 7. Fantasie aus der Oper "Die Afrikanerin" G. Meyerbeer S. Estramadura, Danse espagnole J. Leybach,

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Op. "Raymond" A. Thomas 2. Aegyptischer Bajaderentanz aus der Oper "Djamitch" G. Biset 3. Gesang der Rheins

töchter aus dem Musikdrama* "Götterdämmerung" R. Wagner

4. Carmen-Suite G. Bizet. No. 9 Las Controbandiers Habanera Nocturne, La Garde, montante Finale (Seguidilla).

5. Solveyds Lied aus der "Poer Qynt Suite No. 2" E. Grieg 5. Bhapsodie No. 2F. Liszs 7. Traumerei für

Streichinstrumente R. Schumann 8. Festmarsch Ugo Afferni.

Abends S Uhr im kleinen Saale: Rezitations-Abend.

1.—S. Reihe 2 Mark, alle übrigen Plätze und Galerie 1 Mark. Vortragskarten sind ab 7 Uhr gleichberechtigt mit der Tageskarte.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen

Paulinenschlösschen. Vom 10. bis 19. Oktober: Kochkunst-Ausstellung Stadt, Kurverwaltung.

Hermann Horn, guifens Wechselstube, Lose u. Effekten-Geschäft. Kindern,

Nervösen.

Herzleidenden,

Personen viel geistiger Be-schlittigung.

sowie Allen. denen der Arzt aufregendo Getränke verboten hat

empfehle

nebenstehende Getränke.

Diese werden auch in vielen ersten Hotels am hiesigen Platze verabreicht.

Hoflieferant, (vorm. C. Acker); Wiesbaden,

Ecke Burgstr. - Schlossplatz.

Telefon Nr. 7 und 57. Grosser Stadtversandt. Coffeinfreier Kaffee,

vollständiger Kaffeegenuss ohne schädliche Nebenwirkung. -

Kein Surrogat, sondern Bohnenkaffee, hergestellt nach patentiertem Verfahren. Stets

frisch zu haben in den Preislagen 6 5 2.20 1.50 1.80 2-1.40 1.60 1.20 per Pfund.

Nr. 6 ist nach Bonner Art mit Zucker geröstet,

Achtung: Die von mir geführten Kaffees stehen unter ständiger Kontrolle des Chemischen Labora-toriums Dr. Freschius, Wiesbaden, und übernehme ich für deren Frische und Feinheit nur volle Garantie, wenn dieselben mit meinem Firmen-Etikett verseben sind.

Tee für Nervöse,

reiner schwarzer Tee, vollständiger Teegenuse ohne schädliche Nebenwirkung.

Nicht aufregend, Nicht beunruhigend, Sehr feinschmeckend,

hergestellt nach patentiertem Verfahren, Steta frisch zu haben in den Preislagen

Nr. 1 9 á Dose Mk. 3,- 2,10 1.60

Achtung: Dieser von mir geführte Tee wurde auf allen beschickten Ausstellungen mit höchsten Preisen ausgezeichnet.

Jungs alkoholfreie Weine

vergorener Naturwein ohne Alkohol.

Bekömmlich, wohlschmeckend, sehr halfbar.

Man verlange hierüber Spezialliste, 14718

144

144

für

Cit.

作 1

6

23

1440

Verkauf für Wiesbaden u. Umgebung.

Die fo fehr beliebten Konzert-Abende

finben wieber tagtid im

Martiftrage 26 ftatt. Sonn. und Feiertage Nammillags-Konzeri. 2103

Banger

Luisenstrasse 9.

Mittwoch, den 14. Okt. 1908, abends 8 Uhr, im Oterlichtsaale der Galerie Banger:

Vortrag über "Gartenkunst"

von Architekt Kurt Hoppe, Wiesbaden.

Eintritt 1 Mk.

Abonnenten frei.

Conservatorrum

Cegr. 1888.

Schulerzahl 1907/08: 334. Wilhelmstrasse 12

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Musik einschliesslich Oper von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife durch bewährte Lehrkräfte. Diplom-Prüfungen für Musiklehrer. - Oeffentliche Vortragsübungen (za. 20 jährl.). - Kammermuik-, Orchesterübungen. - Chorgesang.

Prospekte gratis. Eintritt jederzeit. Der Direktor: H Spangenberg, Kgl. Musikdirektor.

Burg-Café

zwischen Königl. Schloss und Theater

Gr. Burgstr. 10 Wiesbaden Telefon 1027 empfichtt feine gutgepflegten Biere, als Bitfener ttrquell, Mundner Lowen- und Pfungftadter Groot, fowie Beine aus ben Rellereien von germ. Brot & Cobn und Rgl. Soflieferant 28 Ruthe, Rurhaus, Litore von Macholl, Bols, Foding et. fowie gang befonders feine Original Biener Ruche.

Bor und nach bem Theater ftets fleine falte und warme Platten Die Direttion:

Hug. Gigenfeder.

Grand Café und Bar

Bärenstrasse 6,

feinste u. gemütlichste Bar Wiesbadens. Erstklassiges Künstler-Konzert. 1466

Tag u. Nacht geöffnet.

Badhaus Goldener Brunnen.

Ganzen Tag geöffnet. Bäder aus eigener Quelle. Kohlensaure Bäder. Mässige Preise. 9345

Neu eingerichtete Ruheräume. - Grosse Badehalle, Karlsruher Hof, friedrichsfrasse 44 nahe der Infanterietaferne. Too

empfiehlt feinen prima füßen Apfelmoft, fowie raufden und füßen Apfelwein eigener Relterei. Wilhelm Höhler. 14700



Restaurant Kaisersaal Dogheimerfirage 15.

Morgen Donnerstag: Mekelsuppe -Seute Mittwoch :

Schweinepfeffer und Bratwurft, fowie reichhaltige Abendfarte,



wegu freundlichft einlabet

Jakob Schraub. 3um Rheinfels, Hellmundsfr. b. Donnerstag: Metgelfuppe. 1450.







Jum Scharnhorft, Echarnhor Morgen Tonnerstag: Metzelsuppe wage trembt, einfabet Serm, Beder Gleichzeitig empfehle prima Appleins

www wiesbadener Fremdenbuch. www war

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse bu. Defoy, Magdeburg. Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 und 46.
Weiland mit Frau, Bonn.

Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 18.
Přítzemeter, Köln. — Heckter mit Frau,
Hannover. — Rostach, Wien.
Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5.

Gabrilowitsch mit Frau, Petersburg. — Zschocke mit Frau, Elberfeld. — Hieronymus m. Frau, Lauenburg.

Hotel Alleessal, Taunuretrasse 3.
Schlesinger Frl. Rentier, Godesberg. — Floeren, Godesberg. — Rose, Hamburg. — Heuneberg mit Fam., Hamburg. — Gerstle mit Tochter, München. — Paul, Frl., Dresden.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Odenheimer, Frankfurt. — Probst, Hannoyer. — Löwenthal, Frankfurt.

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3.

Menzel, Koblenz.

Retel Bellevue, Wilhelmstrasse 26.

Honsberg sen., mit Frau, Remscheid.

Verhoustracten, Antwerpen.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Bernhardt, Bürgermeister, Ernsthausen. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Neidhardt, Frl., Flieden. — Meding, Frau m. Tochter, Hohealimburg. — Schwanen, Essen. — Klein mit Fam., Remscheid. — Becker, Baden-Baden. — Dorner, Frl., München.

Hotel Bingel, Nerostrasse 7. Kirchner, Bonn. — Schurels, Frankfurt. — Bump, Münster. — Michels, Köln.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Richter mit Frau, Hohensalza, ... Wirsing m.,
Frau, Würzburg. ... Herold Frl., Würzburg. ...
Bohn mit Frau, Graudenz. ... Kohn mit Frau,
Berlin.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Maetzke, Berlin.

Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Wirth m. Fr., Bonn. — Wittmann mit Frau, Bonn. — Gruhn, Berlin.

Hotel Christmann Michelsberg 7. Gaus, Reichenbach.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Tischner mit Frau, Altenburg. — Spickernagel, Frau, Düsseldorf. — von Swiderska, Frl., Polen. — Schrammen, Düsseldorf.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Weitz mit Frau, Berlin. __ Julier, Amsterdam, Kuranstalt Dr. Dornblüth,

Gartenstrasse 15. Danielowsky, Frl., Darmstadt,

Hotel Einhorn, Marktstrasse 22.

Zimmermann, Limburg. — Förster, Kreuznach. — Böninger, Limburg. — Rosenmeyer, Limburg. — Weiss, Pirmasens. — Böhler, Rathenow. — Kern mit Frau, Köln.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Holberg, Giessen. Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Welchhaus, Köln. — Stoll, Wutha. — Mathes, Bacharach. — Esser, Mettmann. — Höhn,
Plauen. — Brandes mit Frau, Wilhelmshafen.

Europaischer Hof, Langgasse 32.

Margraf, Frau, Kassel. — Rosenbaum, Berlin. — von Gieglingen, Frau, Berlin. — Buch, Berlin. — Störrlein, Würzburg. — Spier, Frau mit Tochter, Heidelberg. — Wehinger, Heidelberg. — Hybbeneth, Köln.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16.
Gerwich, Köln. — Wohlgemut, Breslau. —
Stogemann, Goslar. — Wissinger mit Tochter,
Blankenburg. — Stickel mit Fran, Essen,
Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.
Pommer, Frau, St. Louis. — Probst, Hanover.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Rosenthal, Berlin. — Ackermann, Berlin. —
Rosenberg, Berlin. — Fuchten, Leipzig. — Seibel, Düsseldorf. — Ruf, Düsseldorf. — Meyer,
Köln. — Seyfert mit Fam., Panrod. — Schütze,
Köln. — Pfälzer, Hanau. — Weber, Hanau.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Möller, Arnstadt. — Rosenkranz, Harzburg.

- Strohmeier, Harzburg.

Hansa-Hotel, Rheinstrasec 18.

Trag, Baden-Baden. — Toigt, Flensburg. —
Liebracht Rochum

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Weil, Hamburg. — Fliegel, Dresden. — Farber, Bremen.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5.
Oueltsch, Oberveterinär, Berlin.
Hotel Imporial,

Sonnenbergerstrasse 16.

Baum mit Frau, Teplitz-Schönau. — Spitzer mit Frau, Karlsbad. — Heintze mit Frau, Hamburg.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Rattner, Staaterat mit Frau, Petersburg. — Herz, Bankier, Oberlahnstein. — Wohlgemuth, Kiew. — Dallmayr, München.

Privathotel Goldene Kette,
Goldgasse 1.

Alnicht, Gnesen. — Adlon, Berlin. — Leydorff, Rentamtmann, Lützelstein . Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.

Best, Mannheim. — Seel, Strassburg. — Strinz, Pfarrer mit Frau, Kronach. — Feldhaus, Neuwied. — Graef mit Frau, Wallhausen. — Birk, Mannheim. Hotel zur Goldenen Kugel, Saalg. 34.

Ullrich, Frl., Kassel. — Steger, Much. — Mandler, Warschau. — Becker, Barmen. — Müller, Frau mit Tochter, Rennerod. — Wohmann, Frau, Rennerod. — Simon, Mülhausen.

Weisse Lilien, Hainergasse 8.
Weper, Lehrer, Neuengamme. — Spengler mit
Frau, Suhl. — Wauer mit Frau, Berlin.
Hotel Mehler, Mühlgasse 7.

Kahl, Berlin. — Goerger, Leipzig.
Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 und 8.

Richter, Halle. — Hellinger, Königsberg. — Wilkens, Bremen. — Schuk mit Frau, Hamburg. — Mayer, Stuttgan — Häusser mit Frau, Stuttgart. — Seeger mit Frau, Stuttgart. — Ihnig mit Frau, Karlsruhe.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9.

Mühlenfeld, Eisenberg. — Sternitzki, Petersburg. — Jürgens, Lübeck. — Gradwitz, Berlin.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Kaiser Friedrich-Platz u. Withelmstrasse.

Ihre Durchlaucht Prinzessin Marie Galitzine
und Dienerschaften, Petersburg. — Treuherz, Fr.
mit Tochter, Schloss Falkenhain. — Schürmann
mit Frau, Beuthen. — Böker mit Frau, Remscheid. — Roeber mit Frau, Rosenberg. — van
Vietgewadt-Crommelin, Amsterdam.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolastr. 29-31.
Friedrichsen mit Frau, St. Johann. — Girand, Schweinfurt. — Helzmann, Zürich. — Schetter, Unna. — Geibel, Unna. — Northoffe mit Frau, Ostorfelde. — Becker, Elberfeld. — von Lindberg, Oberstleut., Stockholm.

Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28. Teuenbaum, Lodz. — Reumont, Erkelenz.

Hotel Nonneshof, Kirchgasse 15.
Stern, Würzburg. — Rothstein, Würzburg.
— Jacobi, Berlin. — Schmitthemmer mit Frau,
Hadamar. — Weber, Frl., Weilburg. — Flum,
Frl., Weilburg. — von Hesaler, Köln. — Jicob,
Pirmasens.

Hotel Oranien, Bierstadterstrasse 2.

Moritz mit Frau, Köln. Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.

Walker, Frau, England.

Petast-Hotel, Kransplatz 5 u. 6.
Schottländer mit Frau, Bed. und Automobilführer, Breslau.

Hotel du Pare u. Pristol, Wilhelmstrasse 28-30. Dittmar mit Frau, Sonneberg. ___ von Götz

mit Frau, Riga. Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Ungar, Wien.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Rinneberg, Bad Kissingen. — Busse, Duisburg.

Wever, Fabrikant, Barmen.

Pfälzer lief, Grabenstrasse 5. Knebel, Grödemuth. — Kopp, Frankfurt. — Schäfer, Diez. — Feld, Bingen. Hotel Quisiaana,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Meyer, Gera. — Schlegel, Berlin. — Schulz,
Berlin. — Graf von Kanitz, Berlin. — Steinbrenner, Architekt, Stuttgart.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Hauptman, Limbach. — Ziemer mit Frau, Greifswalde. — Conrady, Frl., Köln. — Baum, Architekt, Stuttgart.

Hotel Reichspost, Nikolasstr 16-18.
Riesser, Limburg. — Kuntze mit Frau, Birkenwerder. — Seruvius mit Tochter, Wilmersdorf. — Lehmann mit Frau, Marburg. — Fischer mit Frau, Kranichfeld. — Bauer mit Frau, Rolandseck. — Betterman, Köln.

Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. von Fix, Frau Major, München. Hotel Ries, Kranzplatz. Zapf mit Frau, Kissingen. Zapf, Frau

Direktor, Mülheim-Rhein.

Hotel Riviera, Eierstadterstr. 5.

Knoch, St. Wendel. — Traumann, Frau, Düsseldorf. — Pleisner, Frl., Newyork.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.

Bernert mit Frau, Berlin. — Epernaux mit
Frau, Berlin. — von Apel, Frau, Berlin.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Freytag von Loringhoven, Baron und Baronin, Livland. — Prins van Westorpe mit Frau, Haarlem. — von Boch, Mettluch. — vom Rath, Amsterdam. — van Hoboken van Oudelande mit Frau, Haag. — Gädeke mit Frau, Schleswig. — Sauber, Frau mit Bed., Wandsbeck.

Goldeneff Ross, Goldgasse 7. Klein, Frau, Köln.

Weissen Rous, Kochbrunnenplatz 2.
Lachmund, Frau, Friedrichsroda — Silberstein mit Frau, Lodz, — Wünschmann mit Frau, Westerland-Spit — Langenkamp, Frau, Bonn, — Bertram, Schöningen. — Schüren, Frau, Winten. — Schönemann, Fri, Wernigerode.

Schützenhof, Schützenhofstrasse 3.

Herrmann, Halle.

von Krausz, Dr. mit Frau, Budapest, Verrycken, Fr. m. Bed, Moskau. — Janker, Fr. mit Bed., Moskau. — Schliebtermann, Frau mit 2 Töchter, Moskau.

Spiegel, Kransplatz 10. Fehrer, 2 Damen, Dermstadt. — Haun, Gladenbach.

Hotel Tannhauser, Bahnhofstrasse 8.

Herzog, Köln. — Leicht, Braunschweig. —
Asbeck mit Frau, Barmen. — Michels, Barmen.

— Joos, Kleinlaufenberg. — Reichard mit Tochter, Mannheim. — Happe mit Frau, Charlottenburg. — Wilde mit Frau, Kassel. — Zeitz, Stuttgart. — Kling, Trier.

Taunus - Hotel, Rheinstrusse 19.

Koenig, Koblenz. — Keiffenheim, Newcastle. — Weber, Bad Pyrmont. — Keine mit Prau, Kassel. — Bruns mit Prau, Rotterdam. — Edelman, Fähnrich, Leipzig. — Klauenflügel, Bromberg. — von Poschinger, Hanau. — Nücker mit Frau, Leer. — Koster mit Sohn, Amsterdam,

Hotel Union, Neugasse 7.
Riotte mit Frau, Mülhelm-Rhein. — Schulz
Nürnberg. — Henkel mit Frau, Rothenfelde. —
Westendorf, Rothenfelde.

Hotel Vator Rhein, Bleichstrasse G.
Delber, Vorwohle, — Cronrath, Trier. —
Hofmann, Bielefeld. — Bayer, Regierungsbaumeister, Weigkartshausen.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Schütte mit Frau, Soest. — Dicks, 2 Fri, Minneapolis. — Ediel, Frau, Mnneapolis. — Allstadt mit Frau, Mannheim. — Sieepe, Frau Türkenmühle.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27.
Cambiasol, Alexandrien. — Horch mit Fran.
Dieuze. — Schumacher, Köln. — Hattenbach mit Fran, Linden-Hannover. — Gerlach mit Fran, Silstedt. — Mänz mit Fran, Silstedt.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Bode mit Fam., Nordhofen.

Westfälischer Hof, Schützenstrasse 3.
von Hagen, Frau, Elberfeld. — Zimmermann mit Frau, Hagen. — Fuhrkötter, Hügel.
Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. 1.
Amsell, London. Vital, Grenztierant.

Amsell, London. — Vital, Grenztierarzi, Engadin.

Donnerstag, den 15. Oktober: Schluss des

Grossen Wäsche-Ausverkaufs Markistrasse. G. H. Lugenbühl, Ecke Grabens tr.

Marktstrasse.

Alepfel! Alepfel! Gin Waggon mit za. 300 Str. nur allerfeinstes

eingetroffen. Gehr günftige Gelegenheit für Private, Sotele und Benfionen.

Preis von 7—25 Mf.

e nach Sorte und Qualität. Biederverfäufer Borjugopreife. 14627

> Bureau und Lager Friedrichstrafe S, Mittelbau. Telefon 1801.

Güngiges Angebot für Hansbescher!

= Capeten

gebe ich su fabelhaft billigen Breifen ab. - Beffere Cachen befonders vorteilhaft. 14440

Hermann Stenzel,

6 Chulgaffe G. Telephon 2719. R.



Damen

Frisur mit Ondulation 1 Mk. Shampooing 1.50 Mk. Günstige Abonnements, Heararbeiten. 14650

Coiffeur Schröder, Luisenstr. 35 n. Telefon 3036. Fron Harz, Phrenclogin, wohnt v. 1. Offober ab &dachtftrage 28, 1. Stod. 9765

Leid. Serr o. Dame f. Aufn. b. gepr. Aflegerin u. Massense. Leheste. 1. r. Fr. Linke, 1182



Mußkohlen: X

(verzügl. Herds und Dienbrand)
Rettgries in Str. — 85 201.
Magergries — 70
liefert gegen Barzahlung frei int Hand, solange der Vorrat reickt
Kohlen-Konsum "Glückall".
Tim Römertor 2.14170

Achtung!

300 3fr. prima Winter Tafelapfel aus bem Werteil, Goldparmänen, fowie andere in Gorten, versendet an Private da 3fr. ab Station mit 10 Mass bei sehr guter Berpadung, apfel p. 3tr. 7 Mart.

Fritz Scherff, Millendorf a. Werts